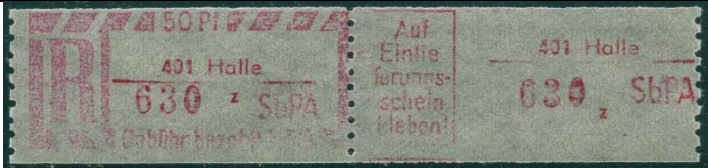
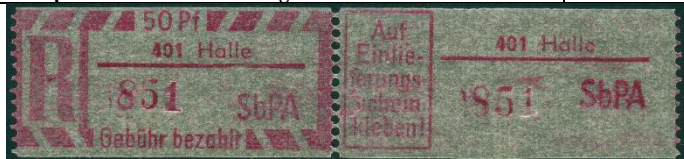


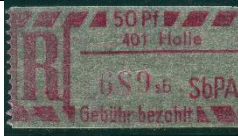
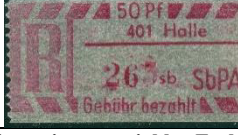
Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
A 401 z (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen - <i>da keine durchgängigen Druckmerkmale gefunden wurden, die vorliegenden Pergaminunterschiede sehr gering sind, horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich</i>
			EM mit Zähnungsverschiebung nach rechts - leicht transparenteres Pergamin – <i>vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend</i>
A 401 z (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – <i>da keine durchgängigen Druckmerkmale gefunden wurden, horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich</i>
			EM mit Zähnungsverschiebung nach rechts – <i>vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend</i>
A 401 z (3)		Keine Besonderheiten	
B 401 I (1)	(a)	Meist mit rundem „Farbfleck“ in der Raute über & sauber gedruckter Raute unter dem „R“ - tiefer stehendes Amt & KN im DLT	Durch die Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da von RU (c) & (d) bisher nur sehr wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt. – <i>die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede sehr gering sind, die Schnittunterschiede durch eine leicht wellige untere Schnittkante vor allem auf Briefschwierig zu erkennen sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich</i>
		 	DZ: oben minimal breiter geschnitten mit $\frac{3}{4}$ offenem Mittelzähnungsloch & unten unregelmäßig, meist breiter geschnitten – <i>aus der 2. Druckrolle stammend</i>

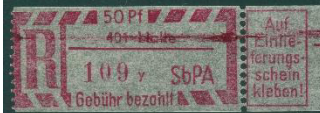
			DZ: oben breiter geschnitten mit ¾ offenem Mittelzähnungsloch & unten sehr schmal geschnitten – Mittelperforation leicht nach oben versetzt - aus der 3. Druckrolle stammend
(b)	Meist mit rundem „Farbfleck“ in der Raute über dem „R“ & mit meist rundem „Farbfleck“ rechts oben in der Raute unter dem „R“ - tiefer stehendes Amt & KN im DLT	- Doppel-KN mit RU (a) – drei EM mit KN > #952 mit leicht abweichenden „Farbflecken“ werden als DZ eingestuft	
			vermutlich DZ
			
(c)	Runder „Farbfleck“ in der Raute über dem „R“ & mit rundem „Farbfleck“ rechts oben in der Raute unter dem „R“ – höher stehendes Amt & deutlich höher stehende KN im DLT	- bisher lagen eine ** EM & zwei EM auf Brief vor	
			
(d)	Kleine „Monde“ links mittig in der Raute über & mittig an der Oberkante unter dem „R“ - tiefer stehendes Amt & KN im DLT	- bisher lagen eine ** EM & eine EM auf Brief vor	
			
B 401 I (2)	PU+	Dünnes variables senkrechtes „Strichchen“ als KN-Fragment im QT & mit „Farbpunkt“ hinter der KN im QT – KN im QT meist farbintensiver & vollständig auf homogenem opaker & leicht speckig wirkendem Pergamin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN und neue Vorlagen ist ein eindeutiger PU nachgewiesen
			
PU-	Meist mit gut erkennbarem KN-Fragment „2“ im QT – KN im QT meist blasser und schwach gedruckt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin		
			

B 401 sa II (1)	PU+	Sauberes „e“ in „ferungs-“ auf wolkgig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein knapper PU recht sicher nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die obere & untere Schnittkante und die Farbe der KN im DLT & QT variieren, horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, bisher keine eindeutigen Nachweise vorlagen & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine RU-Einteilung hier nicht möglich – leichte Pergaminunterschiede sind ebenfalls vorhanden, sind aber für eine weitere PU-Einteilung zu gering
		  KN >803 - oben breiter geschnitten – KN im DLT blasser, im QT farbintensiver - Pergamin etwas opaker – vermutlich DZ aus der 1. Druckrolle  KN #888 - DLT im rechten Drittel bis zur rechten RL, Hwk & Amt im QT blasser (DZ aus der 1. Druckrolle)- bisher so nur bei dieser EM belegt 	
		- oben schmaler, den Hwk tangierend geschnitten - KN im DLT & QT normal – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend  - oben schmaler, den Hwk tangierend geschnitten - KN im DLT & QT blasser – Zähnungsverschiebung nach links – vermutlich aus der 3. Druckrolle stammend  - oben schmaler, den Hwk tangierend geschnitten - KN im DLT blasser, im QT farbintensiver - Pergamin opaker – vermutlich aus der 4. Druckrolle stammend	
	PU-	Mit oben vollem „e“ in „ferungs-“ & blasserer KN im DLT & QT auf wolkgig deutlich transparenter wirkendem Pergamin   DZ: „e“ von „ferungs-“ fett gedruckt & KN im QT etwas farbintensiver – leicht gelbliche Gummierung – so nur bei dieser EM belegt	Durch neue Vorlagen ist dieser PU recht sicher nachgewiesen 

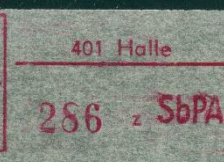
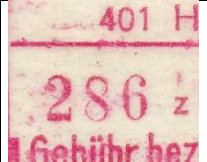
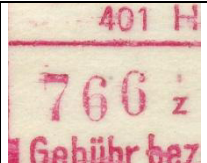
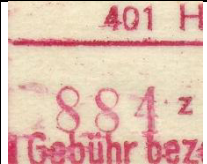
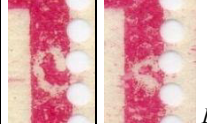
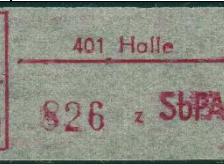
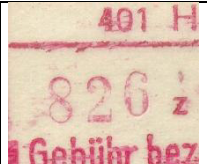
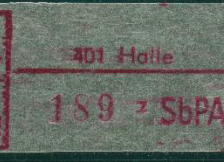
B 401 sa II (2)			Keine Besonderheiten
			
B 401 sb I	PU- (a)	Ohne „Mond“ in der Raute über dem Balken auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein PU recht sicher nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet – eine Auflageneinteilung ist auf Grund der geringen Druck-Unterschiede nicht sinnvoll – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die vorkommen Farb- & Schnittunterschiede gering sind, höher & tiefer stehende KN im DLT auch DZ sein können & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			
1. Druckrolle - Galvano & KN im DLT meist etwas blasser & höher stehend – oben & unten schmaler geschnitten			
			
DZ: Galvano & KN im DLT sehr blass – vermutlich aus der 1. Druckrolle stammen – so nur bei dieser EM belegt			
			
2. Druckrolle - Galvano & KN im DLT meist etwas farbintensiver & höher stehend – meist mit winzigem „Farbpunkt mit Hof“ mittig in der Raute unter dem Balken			
			
3. Druckrolle - Galvano & KN im DLT meist etwas blasser & tiefer stehend- oben schmaler, unten etwas breiter geschnitten			
			
4. Druckrolle - Galvano & KN im QT meist farbintensiver & im DLT tiefer stehend- oben & unten schmaler geschnitten			
PU- (b)		Kleinem „Mond“ links oben in der Raute über dem Balken aus wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU – (a)
			
PU+		Galvano & KN farbintensiver & im DLT tiefer stehend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Ein PU ist jetzt durch neue Vorlagen recht sicher belegt – bisher lagen nur drei **EM vor

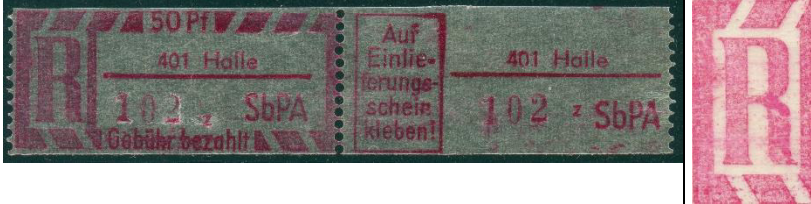
			
--	--	--	--

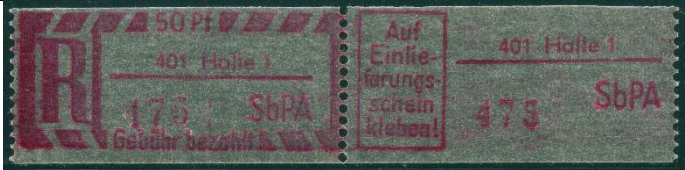
B 401 sb II	PU-	Linke RL & „R“ sauber & farbtintensiver gedruckt auf wol- kig deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – vorkommende Farbunter- schiede der KN & leichte Schnittunterschiede werden hier als DZ eingestuft
			
			DZ: KN im DLT & QT blasser
			DZ: unten schmaler geschnitten
	PU+ (a)	Galvano blasser - sauber gedruckte linke RL & „R“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU recht sicher nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – obwohl die Farbunterschiede der KN im DLT & QT teilweise recht deutlich aus- fallen, bisher aber kein eindeutiger Nachweis vorlag & hier auch DZ möglich ist, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			
			DZ: KN im DLT & QT farbtinten- siver & häufig mit schwächeren einzelnen Ziffern
	PU+ (b)	Galvano farbtintensiver - variable „Farbflecken“ mittig an der Innenkante der linken RL & in der linken oberen Eck- raute - „R“ leicht fleckig auf wolkig opaker wirkendem Per- gamin	
			

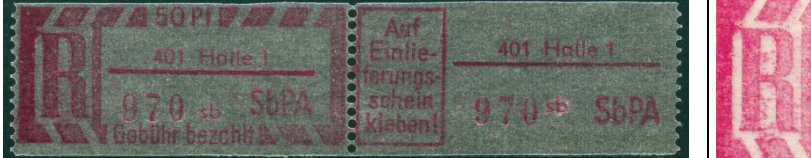
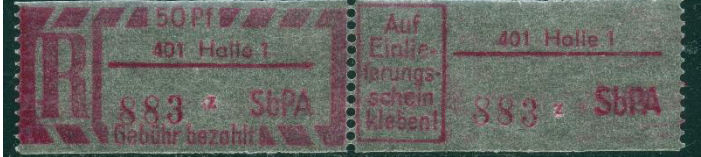
B 401 y II (I)	PU-	Galvano meist farbtintensiver & SbPA im QT immer sauber gedruckt – oben etwas schmaler geschnitten & immer mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach rechts auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist ein knapper eindeuti- ger PU nachgewiesen - für eine sichere PU- Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
		 	
		- markante DZ von PU-	

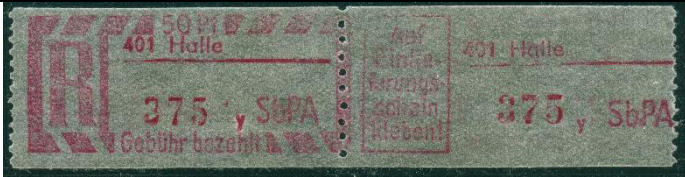
	PU+	Galvano meist farbintensiver & SbPA im QT meist verwischt – oben etwas breiter geschnitten & Zähnungsverschiebung nach links auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Unterschiede sehr gering sind war keine sichere Einteilung möglich
			
		- Galvano etwas farbintensiver & SbPA im QT meist verwischt – Pergamin wolkig opaker & meist mit gelblicher Gummierung – aus der 1. Druckrolle stammend	
			
		- Galvano etwas blasser & SbPA im QT meist sauber gedruckt – Pergamin wolkig schwach opaker & meist mit weißlicher Gummierung – aus der 2. Druckrolle stammend	
B 401 y II (2)			- EM mit leicht fleckigem „R“ bei höheren KN belegt
			
B 401 y II (3)	PU-	Homogenes blasses „R“ - meist blässere KN im DLT auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist eindeutiger PU recht sicher nachgewiesen
			
	PU+ (a)	Homogenes farbintensives „R“ - meist blässere KN im DLT auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da der PU im Grenzbereich gering ist, ist hier gutes Vergleichsmaterial erforderlich
			
	PU+ (b)	Fleckiges farbintensives „R“ - meist farbintensivere KN im DLT auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a)
			
B 401 z II (1)	PU- (a)	Hoch stehende farbintensive KN im DLT – Hwk mit sauber gedrucktem „Auf“ - oben etwas breiterem Schnitt & nach links verschobener Zähnung auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Durch Doppel-KN & die vorliegenden eindeutigen Druckmerkmale ist der PU nachgewiesen Durch die vorliegenden EM, die Druckmerkmale & die obere Schnittbreite sind von PU- zwei RU recht sicher nachgewiesen – durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine erkennbaren Unterschiede

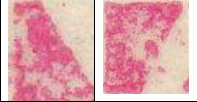
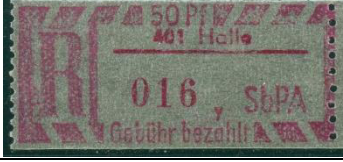
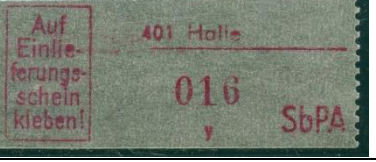
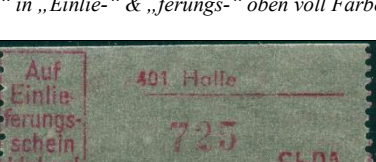
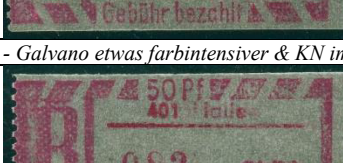
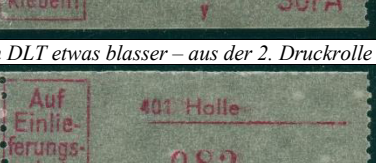
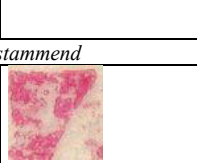
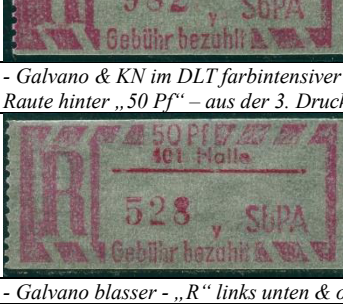
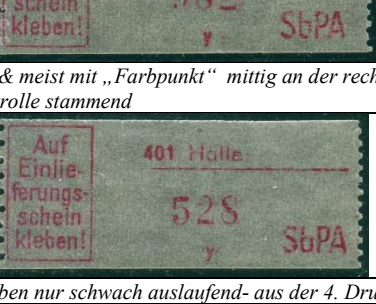
		  
		
PU- (b)	Hoch stehende farbintensive KN im DLT – Hwk mit unten fett & farbintensiver gedrucktem „Auf“ - oben sehr schmaler Schnitt & nach rechts verschobener Zähnung auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	
		  
		
PU+ (a)	Tief stehende KN im DLT – variable „Bohne mit Hof“ im oberen Drittel der rechten RL auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ zwei RU recht sicher nachgewiesen – die „Bohne“ in der rechten RL wird bei KN <#599 dünner & ist teilweise durch die nach links verschobene Mittelperforation „ausgestanzt“ (DZ)
		  
		
		DZ
PU+ (b)	Hoch stehende blasse KN im DLT – sauber gedruckte rechte RL auf homogenem opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	– bisher lagen so nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor
		  
B 401 z II (2)	(a)	Farbintensives sauberes „R“ Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU recht sicher nachgewiesen – leichte Pergaminunterschiede sind auch innerhalb der Druckrollen vorhanden & sind hier wahrscheinlich Produktionsbedingt – aus diesem Grund wurde hier eine RU-Einteilung vorgenommen – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Schnittunterschiede gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war keine weitere Einteilung möglich
		  

			- unten etwas breiter geschnitten – Mittelperforation leicht nach unten versetzt – aus der zweiten Druckrolle stammend
(b)	Fleckig & löchrig wirkendes „R“	- Doppel-KN mit RU (a)	
(c)	„R“ mit vom Querstrich nach rechts unten auslaufendem farbintensiverem „Farbfleck“ auf meist sehr transparentem Pergamin	- bisher lagen so fünf ** EM vor	

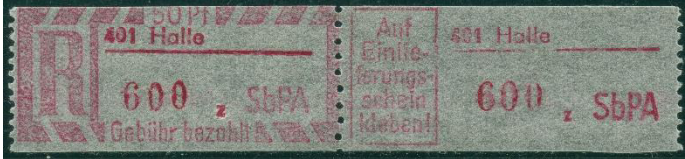
B 401-1 II	PU- (a)	Oben schmaler & unten breiter geschnitten auf wolkgig transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN und eine nicht passende Nachbar-KN sind drei RU nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & nur wenige EM von PU- (b) & (c) vorlagen erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – zwei leicht abweichende EM von PU- (a) werden als DZ eingestuft		
					DZ: Mittelperforation leicht nach oben versetzt & Zähnungsverschiebung nach rechts
	PU- (b)	Oben & unten breiter geschnitten auf wolkgig transparenter wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit PU- (a) - bisher lagen so nur zwei ** EM vor		
	PU- (c)	Oben & unten schmaler geschnitten auf wolkgig transparenter wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU- (a) - bisher lagen so nur zwei ** EM vor		
	PU+	Oben & unten schmaler geschnitten auf wolkgig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – da bisher nur diese EM vorlag, Schnitt & Druckbild den beiden EM von PU- (c) entsprechen, stammt die EM vermutlich aus dieser Druckrolle – solche EM sind nach Klebestellen belegt – hier weiterer Klärungsbedarf		Einzelwert

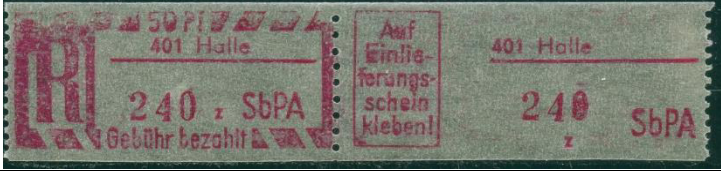
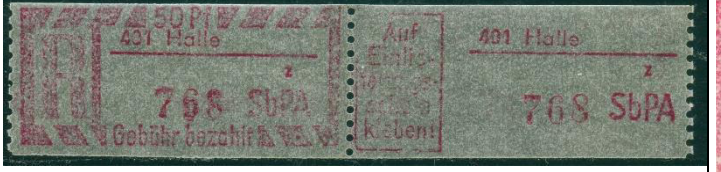
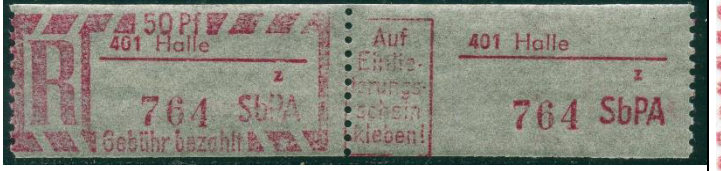
B 401-1 sb II	(a)	Farbintensive linke RL & nach links farbtintensiver werdendem „R“	Durch die vorliegenden EM & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU recht sicher belegt – durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen
			
	(b)	Gleichmäßig blässere linke RL & „R“	– bisher nur mit KN zwischen #930 bis #906 belegt – auch DZ aus einer der Druckrollen von RU (a) möglich – hier weiterer Klärungsbedarf
			
B 401-1 z II	(a)	Unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – oben sehr schmal, die Einfassungslinie des Hwk tangierend geschnitten auf wolkig transparenter wirkenden Pergamin	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein PU recht sicher nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet. Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind drei Rollenunterschiede recht sicher nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede des Galvanos & der KN bei RU (a) & (b) vorkommen & die Schnittunterschiede gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – alle vorliegenden EM konnten aber sicher bestimmt werden – dazu ist allerdings gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
	(b)	Unten schmaler geschnitten mit offenem Mittelzähnungsloch – oben etwas breiter geschnitten auf wolkig transparenter wirkenden Pergamin	– Doppel-KN mit PU- (a)
			
	(c)	Unten schmaler geschnitten & durch die nach oben versetzte Mittelperforation geschlossenem Mittelzähnungsloch – oben etwas breiter geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lag so drei **RM & eine EM auf Brief vor
			
PU+		Unten schmaler geschnitten mit offenem Mittelzähnungsloch – oben schmaler geschnitten & mit Zähnungsverschiebung nach rechts auf wolkig opa-ker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – Einzelwert – da bisher so nur diese EM vorlag, bedarf es zur endgültigen Anerkennung als PU weiterer Vorlagen
			

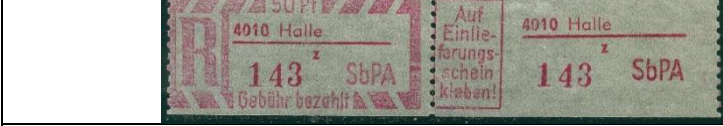
C 401 y (1)	PU-	Galvano blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist jetzt der PU nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet. Durch Doppel-KN ist ein knapper eindeutiger PU jetzt nachgewiesen
			
	PU+ (a)	Galvano blasser auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM von PU+ stammen wahrscheinlich aus zwei RU – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind, leicht variieren & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - zusätzliche leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden – diese sind für eine weitere PU-Einteilung aber zu gering – zur sicheren Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig – Doppel-KN mit PU-
C 401 y (2)			
	PU+ (b)	Galvano farbintensiver auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede des Galvanos & der KN gering sind, bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine weitere Einteilung nicht möglich
			
			- Galvano in kräftigem Karmin – Pergamin leicht opaker – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend
C 401 y (3)			- KN im DLT schwach gedruckt & Zähnungsverschiebung nach links – Pergamin leicht durchsichtiger & mit weißlicher Gummierung - evt. aus 3. Druckrolle stammend
			
C 401 y (3)			

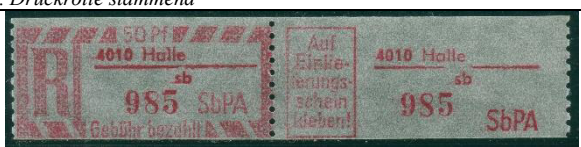
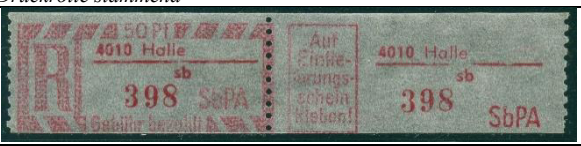
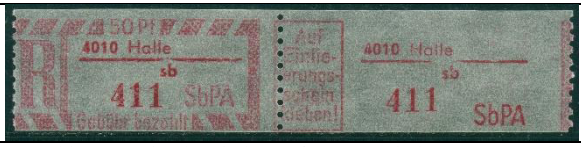
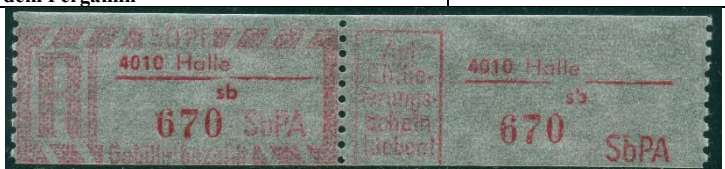
C 401 y (4)	(a) Getüpfeltes, meist unten in die linke RL & nach oben auslaufendes „R“ – kleiner variabler „Farbfleck“ an der rechten Außenkante der Raute hinter „bezahlt“ – zweites „e“ in „kleben!“ oben immer oben voll Farbe Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet. Durch die vorliegenden EM sind drei RU sehr wahrscheinlich – da die Unterschiede gering sind & von RU (b) & (c) nur wenige EM vorlagen erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – <i>die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus vier Druckrollen – da die Unterschiede sehr gering sind, viele DZ vorkommen, mit Ausnahme der ersten Druckrolle jeweils nur wenige sicher zusammengehörende EM vorlagen & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere weitere Einteilung nicht möglich – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	  
	  
	- Galvano etwas blasser – zusätzlich „e“ in „Einlie-“ & „ferungs-“ oben voll Farbe – aus der 1. Druckrolle stammend   
	- Galvano etwas farbintensiver & KN im DLT etwas blasser – aus der 2. Druckrolle stammend   
	- Galvano & KN im DLT farbintensiver & meist mit „Farbpunkt“ mittig an der rechten Außenkante der Raute hinter „50 Pf“ – aus der 3. Druckrolle stammend   
	- Galvano blasser – „R“ links unten & oben nur schwach auslaufend- aus der 4. Druckrolle stammend   
	(b) Schwach getüpfeltes, nicht auslaufendes „R“ – sauber gedruckte Raute hinter „bezahlt“ – sauber gedrucktes zweites „e“ von „kleben!“ - bisher lagen so nur zwei **EM & die schwach verzähnte KN #592 auf Brief vor – hier weiterer Klärungsbedarf   
	(c) Konturenscharfes, leicht fleckiges „R“ – zweites „e“ in „kleben!“ oben meist voll Farbe

			
			
		- die KN #298 mit einer starken Zähnungsverschiebung nach links, blasserem Galvano & dem sauberem zweiten „e“ in „kleben!“ stammt vermutlich aus diesem RU & wird als DZ eingestuft	

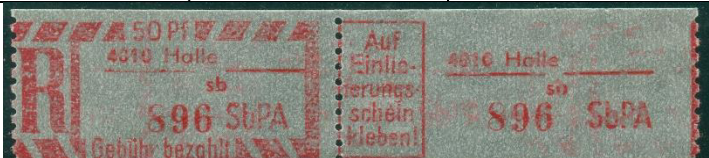
C 401 z (1)	PU+ (a)	Galvano blasser - KN im DLT & QT farbtintensiver gedruckt auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	Durch nicht passende Nachbar-KN sind von PU+ drei RU nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind & von PU+ (b) & (c) und PU- nur wenige EM vorlagen, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>zur sicheren Bestimmung auch von PU- ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig</i>
			
	PU+ (b)	Galvano deutlich farbtintensiver – KN im DLT & QT etwas blasser & schwach gedruckt auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	- <i>nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)</i> - bisher lag so nur eine **EM & eine EM auf Brief vor
			
	PU+ (c)	Galvano farbtintensiver – KN im DLT & QT blasser & meist schwach gedruckt – immer mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach links auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	- <i>nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)</i> - aus diesem RU lagen drei EM vor, die durch eine ölige Substanz verunreinigt sind – <i>Verwechslungsgefahr mit PU-</i>
			
	PU-	Galvano deutlich blasser gedruckt – KN im DLT & QT etwas blasser & meist schwach gedruckt – immer mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach links auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper, seltener PU - bisher lagen so nur drei **EM & zwei EM auf Brief vor
			

C 401 z (2)	(a)	Konturenscharfes „R“ - nur mit kleinem „Farbfleck“ zwischen „R“ & linker RL – „0“ in 50 Pf sauber gedruckt	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind hier zwei RU sicher nachgewiesen
			
	(b)	Stark in die linke obere Eckraute & Zebraaleiste auslaufendes „R“ - „0“ von 50 Pf basal immer voll Farbe	– Doppel-KN mit RU (a)
			
E 401 z	PU- (a)	Variables „F“ in der Raute über dem „R“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU und der PU nachgewiesen – zusätzlich ist bei PU- (a) & (b) ein leichter PU vorhanden – dieser wird erwähnt, ist aber für eine weitere PU-Einteilung zu gering
			
	PU- (b)	Sauber gedruckte Raute über dem „R“ auf wolkig stark transparenter wirkendem Pergamin	- die unten schmaler geschnittene EM mit einer Zähnungsverschiebung nach rechts wird als DZ eingestuft
			
			DZ
	PU+	Sauber gedruckte Raute über dem „R“ - meist fleckig wirkendes „R“ auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU - da die untere Schnittbreite wird bei KN <#666 kontinuierlich etwas breiter wird, wird dies als DZ eingestuft
			

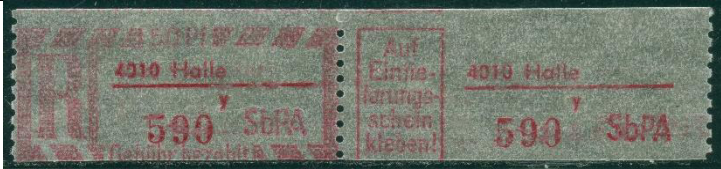
E 4010 y			Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede der KN gering sind & etliche EM vor allem auf Brief nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine Einteilung nicht möglich - <i>leichte Pergaminunterschiede sind ebenfalls vorhanden – für eine sichere PU-Einteilung sind diese hier aber zu gering</i>
			
			- KN im DLT meist blasser & schwach gedruckt – <i>Pergamin wolkig & etwas transparenter</i> – aus der 2. Druckrolle stammend
E 4010 z	(a)	Oben schmaler geschnitten – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen - die vorliegenden EM von RU (a) stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da die leichten Schnittunterschiede unten & Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & bisher kein Nachweis vorlag, war eine weitere Einteilung nicht sinnvoll – <i>die KN #143 erscheint durch eine höhere Faserdichte & die gelbliche Gummierung opaker und wird als DZ eingestuft – zur Anerkennung als PU+ bedarf es aber weiterer Vorlagen</i>
			
			
		- unten etwas breiter geschnitten mit ½ offenem Zähnungsloch – evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend	
			
		- zusätzlich etwas opaker & mit gelblicher Gummierung – vermutlich „Ausreißer“ aus der 2. Druckrolle	
	(b)	Oben breiter geschnitten – Mittelperforation leicht nach oben versetzt	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – <i>die unten breiter geschnittene & opaker wirkende KN #612 wird hier als DZ eingestuft</i>
			
			DZ: unten etwas breiter geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch- <i>Per-gamin etwas opaker</i>

F 4010 sb (1)	PU+ (a)	Unten etwas breiter geschnitten & mit geschlossenem Hwk – Mittelp perforation nach unten versetzt – Galvano farbintensiver auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein knapper PU nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet – da die Pergamin- & Rollenunterschiede hier sehr gering sind, ist hier unbedingt gutes Vergleichsmaterial notwendig & die Einteilung erfolgt deshalb noch unter Vorbehalt – die vorliegenden EM von PU+ (a) stammen vermutlich aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede nur sehr gering sind & etliche EM nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, war eine weitere Einteilung nicht möglich
			
			
		- Galvano meist farbintensiver gedruckt – linke Perforation meist in linker RL & Mittelp perforation beim Hwk – aus der 1. Druckrolle stammend	
			
		- Galvano meist farbintensiver gedruckt – linke Perforation bei linker RL & Mittelp perforation bei rechter RL – aus der 2. Druckrolle stammend	
			
		- Galvano meist blasser gedruckt – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelp perforation in rechter RL – aus der 3. Druckrolle stammen	
			
		- Galvano meist etwas blasser gedruckt – linke Perforation in linker RL & Mittelp perforation im Hwk & mit Anschnitt der linken RL im QT – aus der 4. Druckrolle stammen	
			
		- Galvano blasser gedruckt – linke Perforation meist in linker RL & Mittelp perforation beim Hwk & ohne Anschnitt der linken RL – aus der 4. Druckrolle stammend	
	PU+ (b)	Unten sehr schmal geschnitten & mit offenem Hwk – Mittelp perforation nach unten versetzt – Galvano sehr blass auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	
			
	PU+ (c)	Unten sehr schmal geschnitten & mit offenem Hwk – Mittelp perforation nach unten versetzt – Galvano etwas farbintensiver auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (a)
			

	PU- (a)	Unten sehr schmal geschnitten & mit offenem Hwk - Mittelp perforation nach unten versetzt – Galvano sehr blass auf gesprenkelt transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen sind von PU- zwei RU recht sicher belegt – da diese EM mit fast identischer Druckfarbe & Schnitt wie PU+ (b) & (c) gedruckt sind, wurden diese Druckrolle vermutlich zeitgleich hergestellt – der PU ist abbildungstechnisch <i>schwierig darstellbar</i> - Achtung Verwechslungsgefahr
			
		- vermutlich kam es bei einem Rollenteil zu einer Vorschubstörung mit starker Verzähnung – bisher ist so nur die KN #495 belegt	
	PU- (b)	Unten sehr schmal geschnitten & mit offenem Hwk - Mittelp perforation nach unten versetzt – Galvano etwas farbintensiver auf gesprenkelt transparenter wirkendem Pergamin	– nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (c) – EM mit einer leichten Zähnungsverschiebung nach rechts werde als DZ eingestuft
			

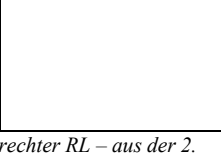
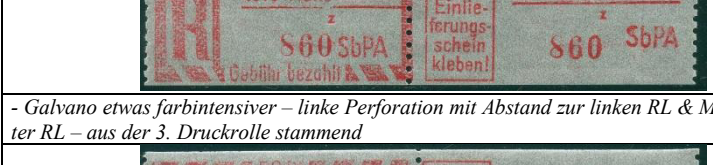
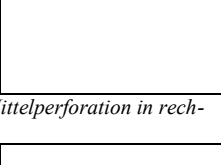
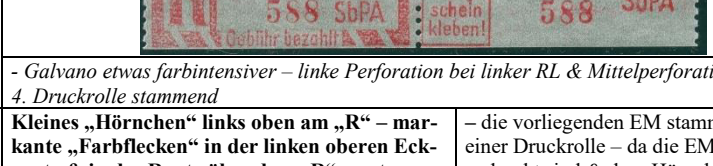
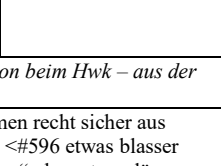
F 4010 sb (2)	PU+ (a)	Galvano farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU sicher nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet Durch Doppel-KN sind von PU+ zwei RU nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede & horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & deshalb nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			
			- linke Perforation mit deutlichen Abstand zur linken RL – Mittelperforation meist in rechter RL durch - aus der 1. Druckrolle stammend – durch Doppel-KN sind hier zwei Druckrollen nachgewiesen
			
			- linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation bei rechter RL- aus der 2. Druckrolle stammend
			
			- linke Perforation in linker RL – Mittelperforation beim Hwk - aus der 3. Druckrolle stammend
	PU+ (b)	Galvano deutlich blasser auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU+ (a)
			
	PU-	Galvano farbintensiver auf deutlich transparenter wirkendem Pergamin - linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk	Durch die vorliegenden EM ist ein eindeutiger PU sicher nachgewiesen
			

F 4010 y (1)	PU+		Durch neue Vorlagen ist der PU sicher nachgewiesen Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede nur sehr gering sind, meist nur wenige abweichende EM vorlagen & etliche EM nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – diese Einteilung wurde hauptsächlich anhand von Farbunterschieden & durch horizontale Zähnungsverschiebungen vorgenommen & hat eher einen orientierenden Charakter - leichte Pergaminunterschiede sind ebenfalls vorhanden – für eine sichere PU-Einteilung sind diese aber zu gering
		- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation bei linker RL - Mittelperforation bei rechter RL – Pergamin wolkig opaker wirkend – aus der 1. Druckrolle stammend	
		- Galvano deutlich farbintensiver – linke Perforation bei linker RL - Mittelperforation bei rechter RL – Pergamin wolkig opaker wirkend	
		- Galvano meist etwas blasser – linke Perforation in linker RL - Mittelperforation beim Hwk & mit Anschnitt der linken RL im QT – Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend	
		- Galvano blasser – linke Perforation bei linker RL - Mittelperforation beim Hwk & ohne Anschnitt der linken RL im QT – Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend - nicht passende Nachbar-KN mit der 1. Druckrolle	
	- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk - Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend		
	- Galvano farbintensiver – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk – Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend		
	- Galvano in hellem Rot & Hwk unten mit vollständiger Einfassungslinie – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation beim Hwk - Pergamin wolkig opaker wirkend mit gelblicher Gummierung – Doppel-KN mit der 1. Druckrolle		
PU-	Galvano sehr blass – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL auf gesprenkelt transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen seltener eindeutiger PU – bisher lagen so zwei **EM und eine EM auf Brief vor – zur sicheren PU-Bestimmung ist auch hier gutes Vergleichsmaterial notwendig	

			
F 4010 y (2)	PU-	Galvano in kräftigem Orangerot – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk auf homogenem deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind drei PU recht sicher nachgewiesen – <i>da die Unterschiede zwischen PU= & PU+ gering sind ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig</i> Seltener, eindeutiger PU – bisher lagen von PU-sechs **EM vor
			
	PU=	Galvano blasser bis sehr blass auf homogenem leicht transparenter wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM von PU= stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Farbunterschiede gering sind, die blasseren EM auch DZ sein könnten & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			
			- Galvano etwas blasser & Zähnungsverschiebung nach links – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend
	PU+	Galvano farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM von PU+ stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – da nur wenige etwas farbintensivere EM mit einer Zähnungsverschiebung nach rechts vorlagen, dies auch als DZ innerhalb von Druckrollen vorkommen kann & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich – <i>Doppel-KN mit PU=</i>
			
			- Galvano etwas farbintensiver – Zähnungsverschiebung nach links – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend

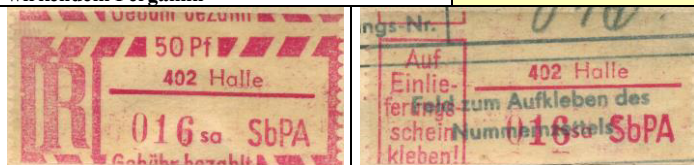
F 4010 z (1)	(a)	Galvano farbintensiver - normale untere Schnittbreite & oben mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Pergamin wolkig & leicht opaker wirkend	Durch neue Vorlagen ist jetzt eine RU-Einteilung möglich – da die Rollenunterschiede hier sehr gering sind & einzelne abweichende EM vorliegen, ist hier unbedingt sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig & die Einteilung erfolgt deshalb noch unter Vorbehalt Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind sechs RU recht sicher belegt - die Einteilung wurde hauptsächlich anhand leichter Farb- & Schnittunterschiede & durch die horizontalen Zähnungsverschiebungen vorgenommen - leichte Pergaminunterschiede sind ebenfalls vorhanden – diese werden erwähnt, sind aber für eine sichere PU-Einteilung zu gering - innerhalb der Druckrolle von RU (a) kommen deutliche horizontale Zähnungsverschiebungen vor, die vermutlich Folge einer Vorschubstörung oder Klebestelle sind - bisher lagen keine EM zwischen KN #200 & #984 vor - hier deshalb weiterer Klärungsbedarf
			- Zähnungsverschiebung nach rechts - bisher lagen so nur KN < #200 vor
			- ohne Zähnungsverschiebung – bisher lagen so nur KN > #997 vor
			
			
		- Druckverschiebung des zweiten Druckganges und starke Verzähnung – vermutlich Folge eine Vorschubstörung oder einer Klebestelle – bisher lagen so die KN #987 bis #984 vor - die KN #983- #988 & #989 sind als Kopien bekannt	
	(b)	Galvano blasser - normale untere Schnittbreite & oben mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Pergamin wolkig & leicht opaker wirkend	- bisher lagen so vier **EM mit KN zwischen #885 und #637 vor – evtl. auch DZ von RU (a) – hier weiterer Klärungsbedarf
			
	(c)	Galvano blasser bis sehr blass – unten schmaler geschnitten & oben meist mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – linke Perforation meist in linker RL & Mittelperforation beim Hwk & meist mit Anschnitt der linken RL im QT – Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend	- eine vorliegende leicht abweichende EM stammt vermutlich aus einer zweiten Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf
			
			DZ: Zähnungsverschiebung nach links – so bisher nur bei dieser EM belegt

			
		- KN im DLT farbintensiver verlaufend – Mittelperforation leicht nach unten versetzt – oben ohne Anschnitt der Nachbarrolle – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend	
(d)	Galvano blasser – unten sehr schmal geschnitten & oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation nach oben versetzt & meist bei rechter RL & ohne Anschnitt der linken RL im QT – Pergamin wolkig & meist transparenter wirkend	– eine leicht abweichende EM stammt evtl. aus einer zweiten Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf	
			
			- starke Zähnungsverschiebung nach links – so bisher nur auf Brief bei dieser EM belegt
			
	- Galvano farbintensiver - linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation in rechter RL – Pergamin wolkig opaker wirkend – evtl. auch „Ausreißer“		
(e)	Galvano meist farbintensiver – unten breiter geschnitten & oben meist mit schwachem Anschnitt der Einfassungslinie des Hwk der Nachbar-Rolle – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation meist beim Hwk – Pergamin wolkig & leicht opaker wirkend	– eine leicht abweichende EM stammt evtl. aus einer zweiten Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf – Doppel-KN mit RU (c)	
			
			
	- Galvano deutlich blasser & Zähnungsverschiebung nach links – evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend		
(f)	Galvano blasser – unten sehr breit geschnitten mit zusätzlichem geschlossenem Mittelzählungsloch – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk - Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend	– bisher lagen so nur zwei **EM vor – hier deshalb weiterer Klärungsbedarf	
			

F 4010 z (2)	(a)	Großer, fast quadratischer „Farbfleck“ links oben am „R“ – markante „Farbflecken“ in der linken oberen Eckraute & in der Raute über dem „R“ - unten sehr schmal geschnitten	Durch Doppel-KN und die vorliegenden EM sind vier RU recht sicher nachgewiesen. – die vorliegenden EM von RU (a) stammen recht sicher aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar KN nachgewiesen – da keine weiteren eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind, Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, war eine weitere sichere Einteilung nicht möglich
			
		- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL – aus der 1. Druckrolle stammend	
			
		- Galvano etwas blasser – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL – aus der 2. Druckrolle stammend	
			
		- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation in rechter RL – aus der 3. Druckrolle stammend	
			
		- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk – aus der 4. Druckrolle stammend	
	(b)	Kleines „Hörnchen“ links oben am „R“ – markante „Farbflecken“ in der linken oberen Eckraute & in der Raute über dem „R“ - unten sehr schmal geschnitten	– die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da die EM <#596 etwas blasser gedruckt sind & das „Hörnchen“ oben etwas länger ist, wird dies als DZ eingestuft
			
			
	(c)	Kleiner, punktförmiger „Farbfleck“ links oben am „R“ – linke obere Eckraute & Raute über dem „R“ ohne „Farbflecken“ - unten breiter geschnitten	– eine leicht in der unteren Schnittbreite abweichende EM & eine sehr blasse EM sind vermutlich DZ aus dieser Druckrolle - Doppel-KN mit RU (a)
			 DZ: unten etwas schmaler geschnitten

				DZ: zusätzlich Galvano sehr blass – evt. durch eine ölige Verunreinigung bedingt
(d)	Ohne „Farbfleck“ links oben am „R“ - linke obere Eckraute & Raute über dem „R“ ohne „Farbflecken“ - unten sehr schmal geschnitten	– Doppel-KN mit RU (a)		
				

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
B 402 sa I	PU+ (a)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ links oben stark ringförmig in die Zebraleiste auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der Pergaminunterschied nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde jeweils neu bearbeitet – da die Unterschiede von PU- & RU gering sind, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch Doppel- und Dreifach-KN sind von PU+ vier RU nachgewiesen – zsh. ** EM sind recht selten
			
	PU+ (b)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – variables senkrechtes KN-Fragment im DLT auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– KN-Fragment bei KN > #681 auch dünner & bogenförmig vorkommend – hier DZ
			
			
	PU+ (c)	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ links oben stark ringförmig in die Zebraleiste auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– zsh. ** EM sind recht selten – Doppel-KN mit PU+ (b)
			
	PU+ (d)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ nach links oben schwach, meist ringförmig in die Zebraleiste auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & eine horizontale Zähnungsverschiebung auch innerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine weitere Einteilung nicht möglich – Doppel-KN mit PU+ (a) (b) & (c)
			

			
PU- (a)	„R“ links oben stark ringförmig in die Zebra- leiste auslaufend auf wolkig transparenter wir- kendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM ist der PU nachgewiesen – <i>alle EM von PU- sind oben schmäler, unten meist breiter geschnitten</i> Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind von PU- drei RU nachgewiesen – <i>zwei blässere EM von PU- (a) sind vermutlich eine markante DZ</i>	 
			
PU- (b)	„R“ links oben stark ringförmig in die Zebra- leiste auslaufend – oben mit starkem Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– <i>bisher nur auf Briefen mit KN <#024 zur Briefmar- kenausstellung in Halle-Amendorf bekannt</i> – <i>Doppel-KN mit PU- (a)</i>	
			
PU- (c)	„R“ links oben schwach ringförmig in die Ze- braleiste auslaufend - kleiner Farbpunkt mittig unter „kleben!“ im Hwk auf wolkig leicht opa- ker wirkendem Pergamin	– <i>durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachge- wiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & eine horizontale Zähnungsverschiebung auch in- nerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine weitere Einteilung nicht möglich</i> – <i>Doppel-KN mit PU+ (a)</i>	 
			
PU- (d)	„R“ & obere Zebraleiste sauber gedruckt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– <i>bisher lagen nur zwei **EM & vier EM auf Brief vor - Doppel-KN mit PU- (a)</i>	 

Ausgaben zur Briefmarkenausstellung anlässlich der „10. Arbeiterfestspiele der DDR“ in Halle Ammendorf

Am 09. Juni 1968 wurden im Rahmen der Ganzsachenwerbeschau-Börse im Klubhaus des VEB Waggonbau – Ammendorf – auf dem Sonder-Postamt vermutlich vier Druckrollen von **B 402 sa I** über einen WK 3 Automaten verkauft und damit eingelieferte Belege mit Sonderstempeln mit zwei unterschiedlichen Kennbuchstaben „a“ & „b“ von **402 Halle 2 „10. Arbeiterfestspiele der DDR – Bezirk Halle – 14. bis 16. Juni 1968“** entwertet.

Vom „Deutschen Kulturbund“ wurden zusätzlich Sonderumschläge (PzG 024568-1.5) in zwei Papiervarianten (weiß & chamoisfarben) verkauft. Diese sind seltener als normale Briefe.

Bisher lagen Briefe nur von **B 402 sa I PU+ (a) & (b)** und von **B 402 sa I PU- (a) & (b)** vor, die mit Ausnahme von **B 402 sa I PU- (c)** auch auf normaler Briefpost mit Briefdaten bei PU+ ab dem 12. 06. 68 oder bei PU- ab dem 21.06.68 belegt sind.

Die Druckrolle von **B 402 sa I PU- (b)** mit dem Verschnitt wurde vermutlich doch, wie im Haubold-Katalog angegeben aus dem WK3 Automaten entfernt & vernichtet. Die höchste bekannte KN ist die #024.

Bis zur eigentlichen Eröffnung der SbPA-Einrichtung am 09. 09. 1968 konnten die in Sammlerbesitz befindlichen EM vorab zur Einlieferung auf dem Postamt Halle 2 verwendet werden. Ob diese beiden Angaben stimmen, lässt sich heute nicht mehr nachprüfen.



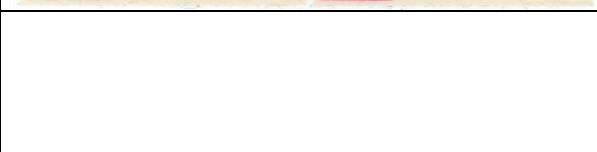
B 402 sa I PU+ (a) mit Kennbuchstaben „b“



B 402 sa I PU- (a) mit Kennbuchstaben „a“

Ausgaben des Pionierpostamtes im Haus der Jungen Pioniere – Fritz Weineck vom -6. 10. 73

Am 06. Oktober 1973 befand sich ein Pionierpostamt im Haus der Jungen Pioniere – Fritz Weineck in Halle. Das SbPA Halle 2 verausgabte dazu einen Sonder-Stempel. Von privater Seite wurden EM mit einem Stempel „6. 10. 73 / SONDER PA“ oder einem Stempel „-6. 10. 73“ und handschriftlichem Zusatz „Sonderpostamt“ ergänzt. Wie bei ähnlichen Überstempelungen ist keine amtliche Notwendigkeit belegt.



B 402 sa II (1)

	(a)	Galvano gleichmäßig farbintensiv - oben breiter geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch	Durch Doppel-KN & die vorliegendem EM sind drei RU sicher nachgewiesen. - bei RU (a) sind die EM >#608 schmaler geschnitten - hier DZ
			- Schnittkante mit Abstand zum Mittelzähnungsloch - so bei KN <#566
			- Schnittkante beim Mittelzähnungsloch - so bei KN >#608
	(b)	Galvano gleichmäßig farbintensiv - oben schmaler geschnitten mit ½ offenem Zähnungsloch	- vermutlich wurde diese Druckrolle bei den Ausstellungen in den Ausstellungshallen auf der Peißnitz im Oktober 1973 ausgegeben - Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano nach links deutlich blasser werdend - oben breiter geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch	- durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen - da nur sehr geringe Schnitt- & Pergaminunterschiede gefunden wurden & nur wenige abweichende EM vorlagen, war hier eine sichere Einteilung nicht möglich - Doppel-KN mit RU (a)

			- oben etwas schmaler geschnitten – Pergamin etwas transparenter – aus der 2. Druckrolle stammend
B 402 sa II (2)		Keine Besonderheiten	
B 402 sa II (3)		Keine Besonderheiten	
B 402 sb I	PU- (a)	„R“ sehr stark in die linke obere Ecke auslaufend auf wolkig deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet – da die Pergamin- & Rollenunterschiede gering sind, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM sind von PU- zwei RU recht sicher nachgewiesen – leichte Pergaminunterschiede sind zwischen PU- (a) & (b) vorhanden & werden beschrieben – für eine Einstufung als PU= sind diese Unterschiede aber zu gering
			
	PU- (b)	„R“ schwach in die linke obere Ecke auslaufend auf wolkig leicht transparenter wirkendem Pergamin	
			
	PU+ (a)	„R“ links oben mit „verdickter Spitze“ & nur schwach nach oben auslaufend auf wolkig opa-ker wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM von PU+ stammen recht sicher aus vier RU, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen PU+ (b) (c) & (d) gering sind & bisher keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von PU+ (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur eine leichte horizontale Zähnungsverschiebung gefunden wurde, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			

				- Zähnungsverschiebung nach rechts – aus der 2. Druckrolle stammen
PU+ (b)	„R“ stark in die linke obere Ecke auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin			
PU+ (c)	„R“ schwächer in die linke obere Ecke auslaufend & mit meist deutlichem Mond unten im rechten Fuß auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a)		
PU+ (d)	„R“ stark in die linke obere Ecke auslaufend & höherer stehendes Amt und KN im DLT auf wolkig opaker wirkendem Pergamin			

B 402 sb II (1)	(a)	Oben breiterer & unten sehr schmaler Schnitt mit fehlender Einfassungslinie des Hwk – Mittelp perforation leicht nach oben versetzt	Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet – da die Rollenunterschiede gering sind, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM sind drei RU wahrscheinlich – da die Schnittunterschiede & der vertikale Versatz zwischen RU (a) & (b) sehr gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – da die KN > #695 oben etwas schmaler geschnitten sind & bei den vorliegenden KN > #976 das „R“ zusätzlich leicht fleckig ist, wird dies als DZ eingestuft – hier aber weiterer Klärungsbedarf	
				KN < #434 – oben immer mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – DLT unten leicht beschnitten
				KN #697 bis # 709 – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle & DLT unten nicht beschnitten
				KN > #976 – zusätzlich „R“ leicht fleckig
	(b)	Oben schmalerer & unten schmaler Schnitt mit meist vorhandener Einfassungslinie des Hwk – Mittelp perforation leicht nach unten versetzt	– so bei KN zwischen #985 bis #536 belegt	
	(c)	Nach links blasser werdendes „R“ & blasse linke RL	– bisher lagen so nur drei ** EM < #137 vor – evtl. auch markante DZ von RU (b) – hier weiterer Klärungsbedarf	



B 402 sb II (2)

Seltene Auflage



B 402 y II (1)

(a)

Stark fleckiges „R“ mit links oben und unten farbintensiven „Spitzen“ - ohne KN-Fragment im QT

Durch Doppel-KN und die vorliegenden EM sind drei RU recht sicher nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind, die Druckmerkmale leicht variabel vorkommen & viele DZ innerhalb der RU belegt sind, ist hier gutes Vergleichs-material notwendig



(b)

Meist sauber gedrucktes „R“ & „spitzer Keil“ an der linken Innenkante der rechten oberen Eckraute – meist mit dünnem „Bogen“ als KN-Fragment im QT

– Doppel-KN mit RU (a)



(c)

„R“ mit farbintensivem Querbalken & nach rechts unten in den Bogen unterhalb der Kerbe auslaufendem „Farbtropfen“ – „R“ links oben & unten mit meist saubereren „Spitzen“ – meist mit kleinem „Strichchen“ oben als KN-Fragment im QT



B 402 y II (2)

PU+

Galvano farbintensiver auf wolkig opaker wirkendem Pergamin

Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt recht sicher nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet.

- da die vorliegendem EM von PU+ bisher nur mit KN >#093 & die von PU- bisher nur mit KN <#064 belegt sind, ist vermutlich, wie bei ähnlichen Fällen belegt, eine Klebstelle Ursache dieses PU – die Klebstelle selbst lag bisher nicht vor

- da bisher von PU+ nur eine blässere EM vorlag, wird diese als markante DZ eingestuft – zur Einstufung als RU bedarf es hier weiterer Vorlagen



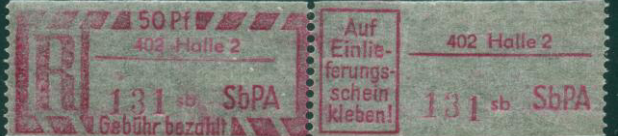
			DZ: Galvano blasser – so bisher nur bei dieser EM belegt
PU-	Galvano farbintensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Seltener eindeutiger PU – bisher lagen noch vier ** EM <#064 vor	
			

B 402 z II (1)		Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede des Galvanos & der KN im QT gering sind, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – EM mit unterschiedlich starkem Versatz der KN nach oben oder unten werden als DZ eingestuft	
		- Galvano & KN etwas blasser & KN im QT meist vollständig – aus der 1. Druckrolle stammend	
		- Galvano & KN etwas farbintensiver & „R“ meist fleckig – aus der 2. Druckrolle stammend	
		- KN im QT blasser & meist schwach gedruckt – aus der 3. Druckrolle stammend	
		- Beispiele für KN-Versatz – weitere Ziffern sind belegt	

B 402 z II (2)	(a)	Blasse linke RL & & sauber gedrucktes „R“ – spitzer „Farbkeil“ an der rechten Innenkante der linken oberen Eckraute	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher nachgewiesen. – vermutlich anfängliche Fremdverwendung beim SbPA Halle 36 – Briefe bis Ende August 1073 belegt
			
	(b)	Farbintensive linke RL & fleckiges „R“ – ohne „Farbkeil“ in der linken oberen Eckraute	- bisher nur ein Brief vom Oktober 1974 als Fremdverwendung beim SbPA Halle 4036 belegt
			

B 402 z II (3)	PU-	Galvano in hellerem Karmin auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist ein eindeutiger PU sicher belegt
			
	PU+	Galvano in dunklerem Karmin auf wolkig deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Seltener eindeutiger PU
			

B 402 z II (4)		Keine Besonderheiten
		

B 402-2 sb II	PU-	Galvano mit sauberem Druckbild auf stark transparentem Pergamin	Durch vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale ist der PU sehr sicher belegt – durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Farb- & Schnittunterschiede sehr gering sind, war hier eine sichere Einteilung nicht möglich
			
			- Galvano etwas farbin- tensiver – oben – etwas schmäler geschnitten – aus der 2. Druckrolle stammend
	PU+	Galvano mit fleckigem Druckbild auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – vorliegende blässere EM sind hier auf Grund der vorliegenden KN recht sicher DZ
			
			- DZ mit blässerem Druck

B 402-2 y II	PU-	Galvano farbintensiver & sauberem Druckbild auf stark transparentem Pergamin	Durch Doppel-KN, die eindeutigen Druckmerkmale & die vorliegenden EM sind drei PU sehr sicher belegt – <i>Doppel-KN mit PU=(a) & (b)</i>
			
	PU= (a)	Galvano meist blasser & sauberes Druckbild - kleiner „Mond“ im inneren Winkel der linken oberen Eckraute auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist von PU= ein RU nachgewiesen
			
	PU= (b)	Galvano blasser & sauberes Druckbild - ohne „Mond“ innen in der linken oberen Eckraute auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	- drei EM mit abweichendem Schnitt und einem Versatz der Mittelperforation werden als DZ eingestuft – <i>so nach Klebestellen belegt</i>
			
			- oben breiter, unten schmaler geschnitten & Mittelperforation leicht nach oben versetzt – <i>so nur bei EM<#680 belegt</i>
	PU+	Galvano mit fleckigem Druckbild auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU
			

E 402 y (1)		Alle E 402 relativ selten – sonst keine Besonderheiten
		
		Kerbe in der Raute vor „50 Pf“

E 402 y (2)		
		

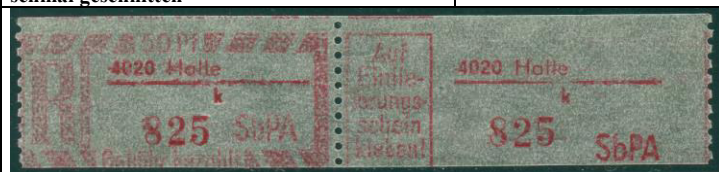
E 402 y (3)		Sehr seltene Auflage	
			
E 402 y (4)			
			Ohne Kerbe in der Raute vor „50 Pf“

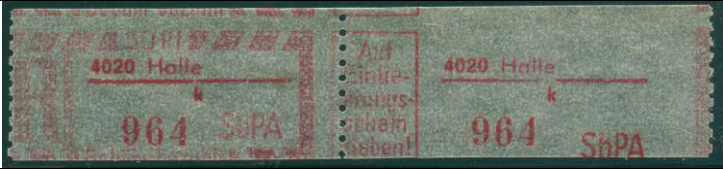
E 4020 k		Keine Besonderheiten	
			

E 4020 m	PU+ (a)	Oben breiter geschnitten & mit winzigem „Mond mit Hof“ mittig in der linken oberen Eckraute – linke Perforation bei oder in der linken RL & Mittelperforation beim Hwk auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet – da die Pergamin- & Rollenunterschiede gering sind, ist auch hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch Doppel-KN, nicht passende Nachbar-KN & die vorliegenden KN sind von PU+ vier RU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind & teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt
			
			- leichte Zähnungsverschiebung nach rechts bei EN > #976 (DZ)
	PU+ (b)	Oben breiter geschnitten & ohne „Mond“ in der linken oberen Eckraute – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei rechter RL auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit PU+(a)
			
	PU+ (c)	Oben schmaler, unten breiter geschnitten & meist ohne „Mond“ in der linken oberen Eckraute – linke Perforation in der linken RL & Mittelperforation im Hwk & minimal nach oben versetzt auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit PU+(a) - bisher lagen nur EM > #919 vor

			
PU+ (d)	Oben sehr schmal, unten sehr breit geschnitten & ohne „Mond“ in der linken oberen Eckraute – linke Perforation innen in der linken RL & Mittelperforation im Hwk & deutlich nach unten versetzt auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (c) – bisher lagen nur zwei **EM vor	
			
PU-	Oben mit breiter geschnitten & meist mit „Farbpunkt“ in der linken oberen Spitze der Raute hinter „50 Pf“ auf wolkig leicht transparenterem Pergamin	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM ist ein knapper PU recht sicher belegt – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – da der „Farbpunkt“ links oben in der Raute hinter „50 Pf“ nicht immer sicher erkennbar ist & horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich	
			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts bei KN > #808 - DZ aus der 1. Druckrolle
			- Zähnungsverschiebung nach links – evt. aus einer 2. Druckrolle stammend
			- stärkere Zähnungsverschiebung nach rechts – evt. aus einer 3. Druckrolle stammend

F 4020 k (1)	(a)	Oben schmaler geschnitten – meist mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmal geschnitten	Durch nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen -
	(b)	Oben breiter geschnitten - mit breitem bis sehr breitem Anschnitt der Nachbar-Rolle – untere Zebraleiste mit deutlichem Beschnitt	



			
F 4020 k (2)			Nach Angaben im Haubold-Katalog 2007 sollen ca. 50 EM beim SbPA 4200 Merseburg 1 ausgegeben & fremdverwendet worden sein – nach Bemerken des Irrtums, soll die Druckrolle zurückgezogen & zum SbPA 4020 Halle 2 gesandt worden sein – da die höchste bekannte KN bisher die #146 ist & zeitgleich auch Briefe belegt sind, die auf dem SbPA 4020 Halle 2 abgefertigt sind, sind diese Angaben zumindest fraglich
			
F 4020 x	PU-	Galvano meist etwas blasser - „bezahlt“ mit sauber gedrucktem „be“ & oben fett gedrucktem „a“ – unten breiter geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druck- & Schnittmerkmale ist ein eindeutiger PU nachgewiesen – <i>gut gezähnte EM von PU- sind sehr selten</i>
			
			
	PU+	Galvano etwas farbintensiver - „bezahlt“ mit oben fett gedrucktem „be“ & komplett vollem „a“ – unten sehr schmal geschnitten auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU
			
			
F 4020 y	(a)	Galvano in sehr blassem Rot – oben breit geschnitten & ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmal geschnitten	Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung ergänzt – da aber nur wenige abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt Durch die vorliegenden EM sind drei RU wahrscheinlich – da von RU (b) bisher nur Briefe gefunden wurden & von RU (c) nur wenige EM vorlagen, sind zur endgültigen Anerkennung hier aber weitere Vorlagen notwendig - horizontale Zähnungsverschiebungen werden als DZ eingestuft
			- Zähnungsverschiebung nach rechts – so bei KN > #524 belegt
			- Zähnungsverschiebung nach links – so bei KN < #206 belegt
	(b)	Galvano in leicht farbintensiverem Rot – oben sehr breit geschnitten & meist mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – untere Zebra-leiste meist mit deutlichem Beschnitt	– bisher lagen so nur vier Briefe von #316 bis 319 vor – der vorliegende Bedarfs-Brief mit KN #949 stammt wahrscheinlich aus dieser Druckrolle (DZ) – hier aber weiterer Klärungsbedarf

	(b)	Galvano in leicht farbtintensiverem Rot – oben sehr breit geschnitten & meist mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – untere Zebra-leiste meist mit deutlichem Beschnitt	- bisher lagen so nur vier Briefe von #316 bis 319 vor - der vorliegende Bedarfs-Brief mit KN #949 stammt wahrscheinlich aus dieser Druckrolle (DZ) - hier aber weiterer Klärungsbedarf
			
			- oben mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle & unten ohne Beschnitt der Zebra-leiste
	(c)	Galvano in kräftigem Rot – Verschiebung des 2. Druckganges nach rechts	bisher lag ** nur die KN #402 & sechs Briefe von #396 bis #401 vor – der vorliegende Brief #824 stammt recht sicher aus diesem RU
			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts – so bei KN #824 auf Brief belegt

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
B 403 b II (1)			Keine Besonderheiten
			
B 403 b II (2)			Seltene Auflage
			

GUMMISTEMPEL „4 0 3 7“

Wie bei ähnlichen Provisorien wurden, wahrscheinlich auf private Initiative, EM von **B 403 b II (1)** mit zwei unterschiedlichen Gummi-Stempeln überstempelt. Dadurch sollte wohl eine Fremdverwendung auf dem SbPA 402 Halle 37 hervorgehoben werden – eine Fremdverwendung dieser EM ist allerdings nicht mehr sicher nachweisbar & eine amtliche Veranlassung ist nicht bekannt.

			- auf Brief vom Okt. 1982 belegt
			- auf Brief vom Aug. 1983 belegt

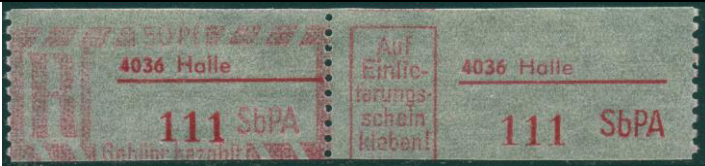
B 4931 a II			Im Haubold-Katalog 2002 wurde erstmals die ** EM mit der KN #123 abgebildet. Herkunft und Verbleib sind nicht bekannt
			

B 4034 a II			Keine Besonderheiten
			

B 4036 a II (1)	(a)	KN im DLT etwas höher stehend - oben etwas breiter, unten etwas schmaler geschnitten mit nach oben versetzter Mittelperforation	Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet & beschrieben - da die Unterschiede gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	(b)	KN im DLT etwas tiefer stehender - oben sehr schmal, die Einfassungslinie des Hwk meist tangierend geschnitten, unten breiter geschnitten mit nach unten versetzter Mittelperforation	
			

B 4036 a II (2)			Keine Besonderheiten
			

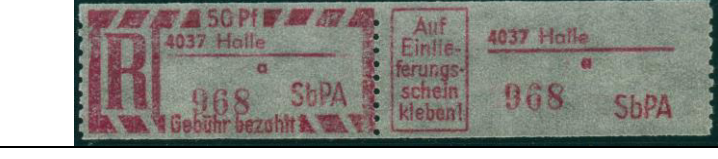
C 4036	(a)	Galvano blasser & mit blasserem, teils unvollständigen KN im DLT & QT - saubere TL im DLT	Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet & beschrieben - da die Unterschiede gering sind, erfolgt die Einteilung aber noch unter Vorbehalt – zur sicheren Bestimmung ist gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind zwei RU nachgewiesen – da von beiden Druckrollen viele DZ belegt sind, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
			
	(b)	Galvano farbintensiver & meist mit farbintensiveren, vollständigen KN im DLT & QT - TL im DLT unter „all.“ meist mit kleinen, senkrechten „Strichchen“	– Doppel-KN mit RU (a)

			
C 4036 a			Keine Besonderheiten – häufig schlecht gezähnt & links oben häufig ausgerissen!
			
F 4036			- horizontale Zähnungsverschiebungen nach rechts & links & leichte Farbunterschiede werden hier als DZ eingestuft
			
			DZ: Galvano sehr blass – so bisher nur bei dieser EM belegt
F 4036 a (1)			Keine Besonderheiten
			
F 4036 a (2)			Keine Besonderheiten
			
A 4037 a (1)			- horizontale Zähnungsverschiebungen nach links & rechts werden als DZ eingestuft
			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts
			- starke Zähnungsverschiebung nach links
A 4037 a (2)			- viele schlecht lesbare KN belegt - horizontale Zähnungsverschiebungen nach rechts werden als DZ eingestuft

			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts
			- 3. Ziffer „0“ der KN im QT verstümmelt

E 4037 a		Keine Besonderheiten
		

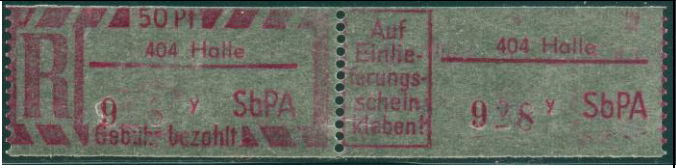
F 4037 a (1)	(a)	Galvano blass gedruckt & oben sehr breiter Schnitt	Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet & beschrieben - da die Farb- und Schnittunterschiede gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>auch hier ist gutes Vergleichsmaterial notwendig</i> Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind vier RU recht sicher belegt – da die Farb- & Schnittunterschiede gering sind & von RU (c) & (d) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	(b)	Galvano leicht farbintensiver & oben normale Schnittbreite	- durch Doppel-KN sind von RU (b) zwei Druckrollen nachgewiesen - da keine Druckmerkmale gefunden wurden & die Farbunterschiede gering sind konnten nicht alle EM sicher zugeordnet – <i>Doppel-KN mit RU (a)</i>
			- Galvano & KN etwas blasser – aus der 1. Druckrolle stammend
			- Galvano & KN etwas farbintensiver – aus der 2. Druckrolle stammend
			- zusätzliche Zähnungsverschiebung nach links – aus der 2. Druckrolle stammend
	(c)	Galvano leicht farbintensiver & oben sehr schmaler Schnitt	- bisher lagen so nur sechs **EM mit KN von #563 bis #661 vor
			
	(d)	Galvano deutlich farbintensiver & oben meist	- bisher lagen so nur vier **EM vor - eine EM mit

		mit sehr schmalem Schnitt	hoher KN & oben etwas breiterem Schnitt stammt wahrscheinlich aus dieser Druckrolle & wird als DZ eingestuft - <i>Doppel-KN mit RU (b)</i>
			
			DZ: oben etwas breiter geschnitten & Galvano in kräftigem Karmin
F 4037 a (2)			Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da alle EM <#140 farbtintensiver gedruckt sind, wird dies als DZ eingestuft
			
			DZ: Galvano farbtintensiver – so bei KN <#140 belegt
B 404 a II	PU-	- keine Druckmerkmale: homogen transparenter wirkendes Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU sicher nachgewiesen - da von PU- auch leicht opakere EM vorliegen, ist auch hier gutes Vergleichsmaterial notwendig – durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & auch die vorkommenden Pergaminunterschiede sehr gering sind, war eine sinnvolle Einteilung hier nicht möglich
			
	PU+	- keine Druckmerkmale: homogen deutlich opaker wirkendes Pergamin	Seltener eindeutiger PU - Doppel-KN mit PU-
			
B 404 b II (1)	(a)	Große Mittelzähnnungslöcher – unten schmaler geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da von RU (b) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – da von beiden Druckrollen transparenter & opaker wirkende EM vorlagen, war eine PU-Einteilung nicht sinnvoll - zur Anerkennung als PU bedarfes weiterer Vorlagen
			
	(b)	Große Mittelzähnnungslöcher – unten breiter geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt	– bisher lagen so nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor – da die Doppel-KN #016 auf Brief ohne QT vorliegt, konnte nicht sicher geklärt werden, ob diese EM aus der Druckrolle von RU (b) stammt & ob hier ein PU vorliegt, – hier deshalb weiterer Klärungsbedarf

			
B 404 b II (1/3)		Kleine Mittelzähnlöcher - KN im DLT & QT schwach gedruckt & meist mit Farbausfälen - unten etwas breiter geschnitten & mit geschlossenem Mittelzähnlöcher - Pergamin homogen opaker wirkend	- EM mit kZ sind hier seltener
			

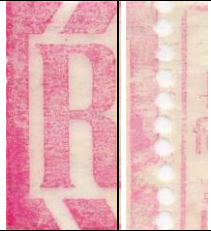
B 404 f II (I)	(a)	Große Mittelzähnlöcher – unten schmaler geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt – Pergamin transparenter wirkend mit gelblicher Gummierung	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU sehr wahrscheinlich – da bisher von RU (b) nur vier EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – <i>da der PU gering & bei beiden vorliegenden Briefen nicht erkennbar ist, war auch hier eine PU-Einteilung nicht sinnvoll</i> - bisher lagen so nur KN >#659 vor
			
	(b)	Große Mittelzähnlöcher – unten breiter geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt – Pergamin homogen opaker wirkend mit weißlicher Gummierung	- bisher lagen nur zwei **EM & zwei EM auf Bedarfsbriefen vor – hier weiterer Klärungsbedarf
			
			DZ: unten etwas breiter geschnitten
B 404 f II (1/3)		Kleine Mittelzähnlöcher - KN im DLT & QT schwach gedruckt & meist mit Farbausfälen - unten etwas breiter geschnitten & mit angeschnittenem Mittelzähnlöcher - Pergamin homogen opaker wirkend	- eine der wenigen Ausnahmen, bei der EM mit kZ häufiger sind als gZ
			

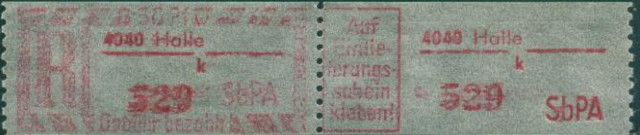
B 404 y II	(a)	Blasser schräger „Balken“ & mit blassem kleinem „Dreieck“ an der Innenkante darunter im mittleren Drittel der rechten RL - tiefer stehende KN im DLT – oben schmaler geschnitten – Pergamin transparenter wirkend	Durch Doppel -KN sind drei RU nachgewiesen – leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden & werden beschrieben – für eine sichere PU- Einteilung sind diese aber zu gering. - zwei EM mit abweichenden Druckmerkmalen, die aber im Schnitt & Pergamin den vorliegenden EM von RU (a) entsprechen, werden als DZ eingestuft – zur Anerkennung als RU bedarf es hier weiterer Vorlagen
-------------------	-----	---	--

			
			
		DZ: rechte RL ohne „Schrägbalken“ – „Keil“ an der rechten Außenkante der linken oberen Eckraute – KN im DLT etwas höher stehend & 2. & 3. Ziffer schwach gedruckt – <i>noch bei KN #927 belegt</i>	
	(b)	Blasser schräger „Balken“ & mit waagrechtem „Balken“ darunter im mittleren Drittel der rechten RL – höher stehende KN im DLT – oben schmaler geschnitten – Pergamin wolkig leicht opaker wirkend	– Doppel-KN RU (a)
			
	(c)	Nur mit dünnen blassem gekreuzten „Schrägstrichen“ im mittleren Drittel der rechten RL – höher stehende KN im DLT – oben etwas breiter geschnitten – Pergamin wolkig opaker wirkend	– bisher lagen so vier **EM #464 bis #427 vor – Doppel-KN mit RU (b)
			

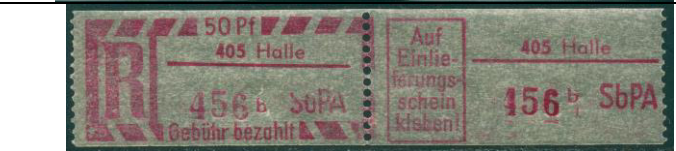
B 404 z II (a)		„Schrägstrich“ links oberhalb vom Querstrich im „R“ – rechte RL im leicht farbintensiveren mittleren Drittel – unten breiter geschnitten	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN war jetzt eine RU-Einteilung möglich - da die Unterschiede gering sind & auch einige wenige abweichende EM vorlagen, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch Doppel-KN sind vier RU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind & einige wenige abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – zwei EM von RU (a) mit oben & unten breiterem Schnitt, davon die eine mit sehr kurzen „Farbfleck“ in der rechten RL, werden als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf - evtl. auch aus einer weiteren Druckrolle stammend
			
			
		– oben & unten etwas breiter geschnitten – verkürzter „Farbfleck“ in der rechten RL – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend	

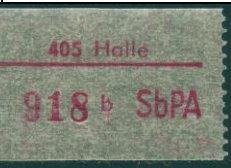
		- oben & unten etwas breiter geschnitten – sehr kurzer „Farbfleck“ in der rechten RL – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend	
B 404 z II (b)		„Schrägstrich“ links oberhalb vom Querstrich im „R“ - rechte RL im leicht farbtintensiveren mittleren Drittel – unten schmaler geschnitten	- zwei EM auf einem transparenter wirkendem Pergamin werden hier als DZ eingestuft
			- transparenter wirkendes Pergamin – bisher lag so noch die #794 auf Brief vor
B 404 z II (c)		Ohne „Schrägstrich“ links oben im „R“ - rechte RL durchgehend blasser gedruckt - unten breiter geschnitten	- das Galvano & die KN im QT bei EM <#060 sind farbtintensiver gedruckt - dies wird als DZ eingestuft – Doppel-KN mit RU (a)
			DZ: Galvano & KN im QT farbtintensiver
B 404 z II (d)		Ohne „Schrägstrich“ links oben im „R“ - rechte RL an der Innenkante im mittleren Drittel meist mit blassen länglichem „Dreieck“ – unten schmaler geschnitten	– Doppel-KN mit RU (c) - „R“ & das „Dreieck“ an der Innenkante der rechten RL kommt hier recht variabel vor – DZ

			 
E 4040 y (1)	PU-	Galvano etwas farbintensiver auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Zusätzliches Auflagenmerkmal: oben immer breiter geschnitten Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN ist der PU jetzt nachgewiesen - da nur leichte Farbunterschiede gefunden wurden, der PU hier gering ausfällt & nur im direkten Vergleich sicher zu bestimmen ist, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
	PU+	Galvano etwas blasser auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	
			
E 4040 y (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: oben immer sehr schmal geschnitten Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede sehr gering sind, diese auch durch einen unregelmäßigen Vorschub bedingt sein könnten & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war hier eine sichere Einteilung hier nicht möglich
			- unten etwas breiter geschnitten mit Anschnitt der Nachbarrolle – KN im DLT höher stehend & nach links verschoben - aus der 1. Druckrolle
			- zusätzlich starke Zähnungsverschiebung nach links
			- unten etwas schmaler geschnitten ohne Anschnitt der Nachbarrolle – KN im DLT tiefer stehend & nach rechts verschoben - aus der 2. Druckrolle
			- zusätzlich Zähnungsverschiebung nach rechts
			- KN <#173 mit leicht transparenterem Pergamin
F 4040 k	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt & immer mit offenem Mittelzähnungsloch	Durch neue Vorlagen konnte die RU-Einteilung neu bearbeitet & präzisiert werden - da die Unterschiede zwischen RU (b) bis (e) gering sind, ist auch

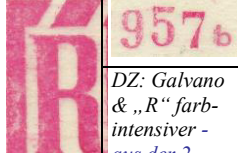
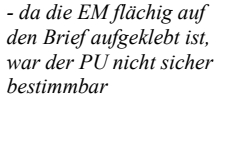
			<i>hier gutes Vergleichsmaterial notwendig</i> Durch Doppel-KN, nicht passende Nachbar-KN & die vorliegenden EM sind sechs RU recht sicher belegt – da bei RU (a) (d) & (e) innerhalb der Druckrollen leichte Abweichungen gefunden wurden & davon nur wenige EM belegt sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>leichte Pergaminunterschiede sind belegt & werden erwähnt</i> – für eine sichere PU-Einteilung sind diese aber zu gering.
			EM #000 bis #576
			EM #529 bis #527 DZ: KN im DLT verlaufend & linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL
			EM #507 bis #141 DZ: leichte Zähnungsverschiebung nach links
			EM <#003 DZ: unten breiter geschnitten & linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL
(b)	Oben breiter Schnitt mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – Galvano etwas farbintensiver gedruckt – KN im DLT & QT farbintensiver & sauber gedruckt	– bisher lagen so drei **EM & eine EM auf Brief vor	
			
(c)	Oben breiter Schnitt ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – Galvano sehr blass gedruckt – KN im DLT & QT farbintensiver & sauber gedruckt – Mittelperforation beim Hwk		
			
(d)	Oben breiter Schnitt ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – Galvano meist etwas farbintensiver gedruckt – KN im DLT & QT blasser & meist verlaufend gedruckt	– drei abweichende EM mit einer kontinuierlichen Verschiebung des 2. Druckganges nach rechts sind recht sicher eine DZ aus dieser	
			
			– beginnende Druckverschiebung
			– stärkere Druckverschiebung – noch bei KN #677 belegt
(e)	Oben breiter Schnitt mit Anschnitt der Nach-	– bisher lagen so nur diese beiden EM vor	

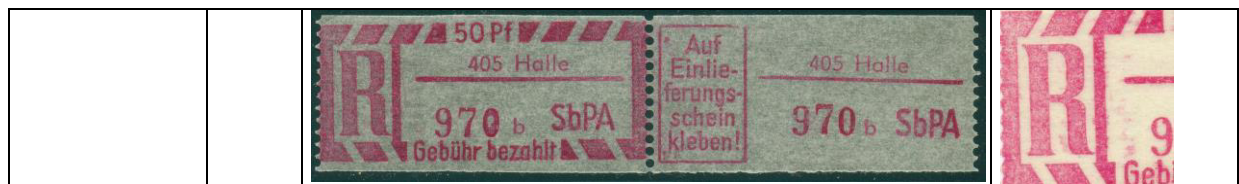
		bar-Rolle - KN im DLT & QT farbintensiver & sauber gedruckt – Mittelperforation bei rechter RL & nach oben versetzt – Pergamin transparenter wirkend	- nicht passende Nachbar-KN mit RU(c) & Doppel-KN mit RU (d)
			
	(f)	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend & tiefer stehende KN im QT - oben schmaler geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch & unten stark beschnitten – Pergamin transparenter wirkend	– bisher lagen nur zwei EM, davon eine auf Brief vor – nicht geklärt werden konnte, ob es sich hier um eine weitere Auflage handelt oder ob es sich um einen Verschnitt mit Druckverschiebung nach einer Klebestelle von RU (e) handelt – eine ähnliche EM ist von B 117 b II belegt – zur Anerkennung als Auflage (2) bedarf es weiterer Vorlagen
			

B 405 b I (1)	(a)	Galvano farbintensiver & etwas höher stehende KN im DLT	Auflagenmerkmale: Amt im DLT etwas tiefer & KN deutlich tiefer stehend Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen – zwei EM mit einer Zähnungsverschiebung nach links werden als DZ eingestuft – drei Briefe sind mit dem Stempel „402 Halle 6“ belegt
			
			
			
	(b)	Galvano blasser & sehr tief stehende KN im DLT	– bisher lagen so fünf **EM & vier EM auf Brief vor
			

B 405 b I (2)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT etwas höher & KN deutlich höher stehend
			

B 405 b II (1)	PU- (a)	Galvano farbintensiver - meist mit schwach fleckigem, an der linken Kante verlaufendem „R“ & leicht fleckige linke RL – KN im QT blasser gedruckt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen wurden die gesamten EM neu bearbeitet & neu eingeteilt – es sind drei PU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind und von PU= & PU+ bisher nur wenige EM vorliegen, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM sind von PU- zwei
----------------	---------	---	--

			RU sehr wahrscheinlich – da von PU- (b) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von PU-(a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da der Schnittunterschied & Versatz der Perforation sehr gering ist, war eine weitere Einteilung nicht möglich
		 	554b
		 	957b
			DZ: Galvano & „R“ farbintensiver - aus der 2. Druckrolle
PU- (b)	Galvano farbintensiver - konturenscharfes „R“ & leicht fleckige linke RL – KN im QT farbintensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur drei **EM & eine EM auf einem Bedarfsbrief vor - hier weiterer Klärungsbedarf	
		 	968b
		 	787b
		 	DZ: Galvano etwas blasser
			– da die EM flächig auf den Brief aufgeklebt ist, war der PU nicht sicher bestimmbar
PU=	Galvano etwas blasser – „R“ konturenscharf & sauber gedruckt - höher stehende KN im DLT auf „gesprenkelt“ leicht opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen, zusätzlicher eindeutiger PU – bisher lagen so nur vier **EM vor	
		 	
PU+ (a)	Farbintensiveres leicht verschwommen wirkendes „R“ – KN-Fragment vermutlich „3“ im DLT auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – durch die recht eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ zwei RU recht sicher belegt - da bisher jeweils nur zwei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – bisher lag so nur eine **EM & eine EM auf Brief vor	
		 	
PU+ (b)	Farbintensiveres konturenscharfes „R“ – ohne KN-Fragment im DLT auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur zwei **EM vor	



B 405 b II (2)	(a)	„R“ zentral blasser gedruckt & ohne „Farbfleck“ links oben	Zusätzliches Auflagenmerkmal: beide Trennstriche hinter „Einlie-“ & „ferungs-“ fett gedruckt Durch die vorliegenden EM & das Druckmerkmal sind zwei RU recht sicher belegt - da bisher kein eindeutiger Nachweis & von RU (b) nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	„R“ farbintensiver & mit länglichem „Farbfleck“ links oben an der Innenkante	- bisher lagen so vier **EM & ein Bedarfsbrief vor

B 405 b II (3)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Mittelp perforation mit kleinen Zählungslochern

B 405 z II			- hier sind viele Druckzufälligkeiten durch den satten Farbauftrag & durch Verschmutzungen der Druckformen belegt

F 4050	(a)	Galvano blass gedruckt & mit unten meist breitem Schnitt	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Farb- & Schnittmerkmale sind zwei RU sicher belegt - die vorliegenden EM von RU (a) stammen recht sicher aus einer Druckrolle - da bisher nur zwei EM mit einer Zählungsverschiebung nach rechts, eine davon unten mit leichtem Beschnitt vorlagen, werden diese als DZ eingestuft

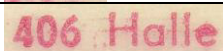
DZ: Zählungsverschiebung nach rechts

			DZ: zusätzlich unten etwas schmaler geschnitten
	(b)	Galvano deutlich farbtintensiver gedruckt & unten sehr schmalem Schnitt	
			

F 4050 b (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: TL im DLT nur über den Ub „b“ unterbrochen – kleiner „Mond mit Hof“ beim inneren Winkel der linken unteren Eckraute Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da es bei der Perforation zu Vorschubschwankungen gekommen ist, liegen viele EM mit teilweise markanten horizontalen Zähnungsverschiebungen vor
			

F 4050 b (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: TL im DLT im mittleren Drittel „breit“ unterbrochen – ohne „Mond“ in der linken unteren Eckraute Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da es bei der Perforation zu Vorschubschwankungen gekommen ist, liegen viele EM mit teilweise markanten horizontalen Zähnungsverschiebungen vor
			

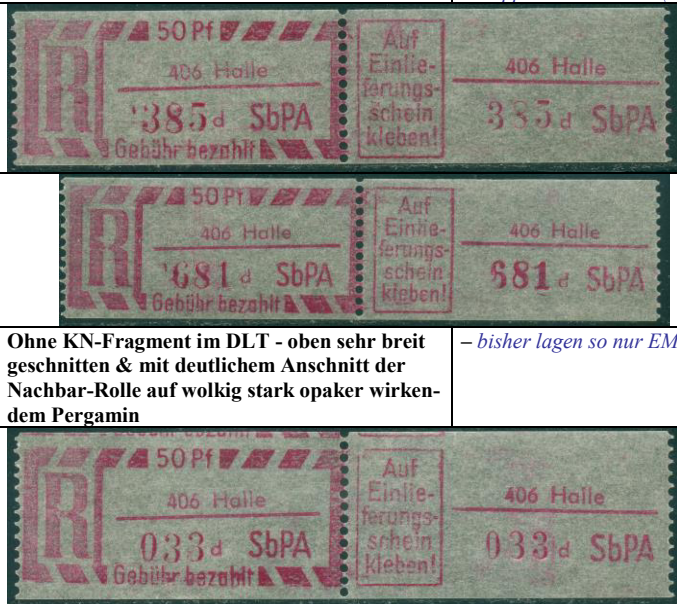
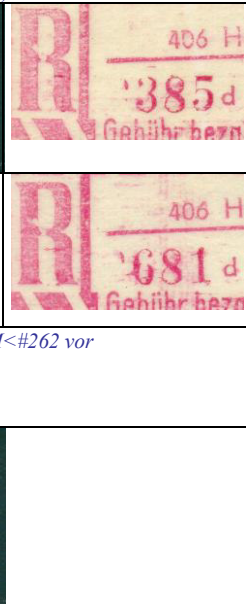
B 406 d I	PU- (a)	Galvano farbtintensiver & meist mit blässeren KN im QT – „R“ oben nach innen nur schwach auslaufend auf wolzig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt & die gesamten EM wurden neu bearbeitet – da die PU- & RU-Unterschiede gering sind, ist zur sicheren Bestimmung sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU- zwei RU recht sicher belegt - eine abweichende blässere EM auf Brief von PU- (a) wird als DZ eingestuft
			
			DZ: Galvano blässer & „e“ in Halle im QT oben voll Farbe
	PU- (b)	Galvano & KN im DLT & QT farbtintensiver – „R“ nach oben innen & unten links stärker auslaufend - oben volle „4“ der PLZ im DLT auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	- bei KN > #529 ist das „e“ in Halle im QT immer sauber gedruckt ist (hier DZ)

		  	
		 	
		  	
			
PU+	Galvano etwas blasser & KN im QT farbintensiver – „R“ oben nach innen nur schwach auslaufend auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin		Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM ist der PU nachgewiesen
	  		 KN im QT

Entfall der 3. Auflage von B 406 d II

Bei den Untersuchungen der LR 4 konnte nachgewiesen werden, dass es sich bei den EM von B 406 d II (3) um den RU der **B 406 d II (1) PU- (b)** handelt.

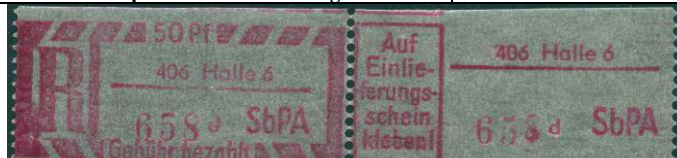
B 406 d II (1)	PU- (a)	Galvano blasser & sehr blasse KN im DLT – minimal höher stehende KN im DLT auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt, die gesamten EM wurden neu bearbeitet & die PU/RU-Einteilung neu bearbeitet – <i>da die PU & RU-Unterschiede gering sind, ist zur sicheren Bestimmung sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig</i> Durch die vorliegenden EM sind von PU- zwei RU recht sicher belegt – da von RU (b) nur wenige EM vorlagen und bisher kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	PU- (b)	Galvano farbintensiver & meist mit minimal tiefer stehender KN im DLT auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- ehemalige Auflage (3)
	PU+ (a)	Ohne KN-Fragment im DLT & oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ drei RU nachgewiesen – da von PU+ (a) & (b) leicht abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>weitere schwache Pergaminunterschiede sind für eine PU-Einteilung zu gering</i> - die vorliegenden EM von PU+(a) stammen vermutlich aus einer Druckrolle – vier EM mit unten schmalerem Schnitt, drei davon mit blasserem Galvano,

			werden als DZ eingestuft - hier weiterer Klärungsbedarf
			
			DZ: Fragment „Nr“ - so bei KN #931 & #996
			- so bei #171, #170 & #167
			- so nur bei #089 belegt
	PU+ (b)	Oben mit kleinem „kommaförmigem“ KN-Fragment im DLT & oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da bisher nur sechs farbtintensiver gedruckte EM vorlagen & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, werden diese zunächst als DZ eingestuft – Doppel-KN mit PU+ (a)
			
	PU+ (c)	Ohne KN-Fragment im DLT - oben sehr breit geschnitten & mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkig stark opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur EM<#262 vor

B 406 d II (2)	PU-	- keine Druckmerkmale: homogen transparenter wirkendes Pergamin mit leicht gelblicher Gummierung	Durch die vorliegenden EM ist der PU recht sicher belegt
	PU+	- keine Druckmerkmale: homogen opaker wirkendes Pergamin mit weißlicher Gummierung	

			
B 406 z II (1) a		Farbintensiveres fleckig wirkendes „R“ & farbintensivere KN im QT	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein RU recht sicher belegt, ein weiterer noch fraglich – da bisher nur wenige abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden, für eine PU-Einteilung aber zu gering - durch Doppel-KN sind von RU (a) drei Druckrollen nachgewiesen - da die Unterschiede sehr gering sind, horizontale Verschiebungen des 2. Druckganges & der Zähnung auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine weitere Einteilung hier nicht möglich
			- 2. Druckgang nach links verschoben, dadurch 1. Ziffer der KN über dem „G“ von „Gebühr“ – aus der 1. Druckrolle stammend
			- 2. Druckgang nach rechts verschoben, dadurch 1. Ziffer der KN über dem „e“ von „Gebühr“ – aus der 2. Druckrolle stammend
			- zusätzlich Zähnungsverschiebung nach links – aus der 3. Druckrolle stammend
B 406 z II (1) b		Blasseres fleckig wirkendes „R“ & blasse KN im QT – Pergamin wolkig opaker wirkend	- bisher lagen so sieben **EM & eine EM auf Brief vor
			
B 406 z II (1) c		Gleichmäßig farbintensives „R“ & farbintensive KN im QT – Pergamin wolkig opaker wirkend	- bisher lag so nur diese EM vor – Doppel-KN mit Brief von RU (a) – zur endgültigen Anerkennung als RU (c) bedarf es hier weiterer Vorlagen
			

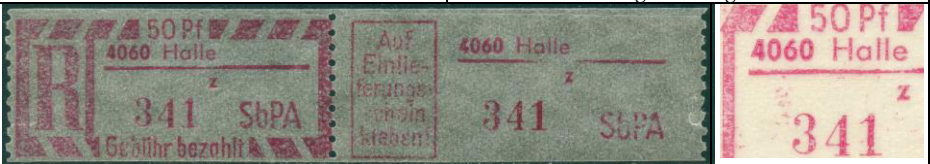
B 406 z II (2)		Keine Besonderheiten	
			
B 406 z II (3)	(a)	TL im DLT waagrecht & minimal höher stehend	Zusätzliches Auflagenmerkmal: Mittelperforation mit kleinen Zähnungslochern Durch neue Vorlagen konnte die RU- Einteilung neu bearbeitet & präzisiert werden - da die Unterschiede zwischen RU (a) & (b) gering sind, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich

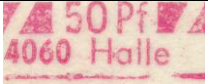
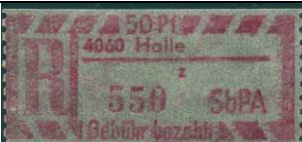
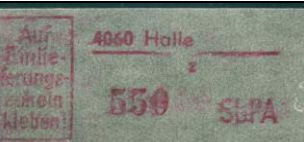
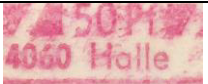
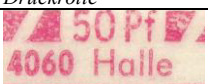
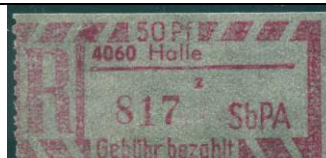
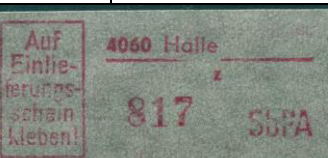
			lich aus zwei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Schnittunterschiede gering sind, wird dies als DZ eingestuft
			
			
			- oben etwas breiter geschnitten – evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend
	(b)	TL im DLT fallend & minimal tiefer stehender	– bisher lagen so vier **EM & drei EM auf Brief vor – Doppel-KN mit RU (a)
			
			
B 406-6 d II (1)	PU-	„R“ & Galvano im DLT gleichmäßig & farbtensiver gedruckt – oben etwas schmaler geschnitten ohne oder nur mit schwachem Anschnitt des Hwk der Nachbar-Rolle auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale ist der PU sehr sicher belegt
			
	PU+	„R“ & Galvano im DLT nach rechts blasser werdend – oben etwas breiter geschnitten & mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT auf opaker wirkendem Pergamin	
			
B 406-6 d II (2)	(a)	„R“ & rechte RL zentral blasser gedruckt & KN im QT blasser gedruckt	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein RU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
		 	
	(b)	„R“ gleichmäßig farbtensiver gedruckt & KN im QT etwas farbtensiver	

			
--	--	--	---

B 406-6 z II		Keine Besonderheiten	
			

E 4060 z	PU-	- keine Druckmerkmale: homogen transparenter wirkendes Pergamin	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN ist der PU jetzt sicher nachgewiesen – horizontale Zähnungsverschiebungen sind bei PU-belegt - diese sind vermutlich durch einen unregelmäßigen Vorschub bedingt (DZ)
			
	PU+	- keine Druckmerkmale: homogen opaker wirkendes Pergamin	– durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind bei PU+ drei Druckrollen recht sicher belegt – da nur minimale Schnittunterschiede & deutliche horizontale Zähnungsverschiebungen gefunden wurden, war eine sichere RU-Einteilung hier nicht möglich
			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts – aus der 2. Druckrolle stammend
			- starke Zähnungsverschiebung nach links – aus der 3. Druckrolle stammend

F 4060 z	(a)	Amt & KN im DLT tiefer stehend - ohne „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken	Durch neue Vorlagen konnte die RU-Einteilung neu bearbeitet & präzisiert werden Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU recht sicher belegt – da die Unterschiede zwischen RU (b) & (c) gering sind, hier jeweils nur wenige EM & keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von RU (a) fünf Druckrollen nachgewiesen - da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede sehr gering sind, aus allen Druckrollen viele DZ belegt sind, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
			

		 	- Zähnungsverschiebung nach links – aus der 2. Druckrolle
		 	 - TL unterbrochen & links dünner – aus der 3. Druckrolle
		 	 - TL dicker & Druck verwischt – aus der 4. Druckrolle
		 	 - winziger „Mond mit Hof“ hinter „50 Pf“ – aus der 5. Druckrolle
(b)	Amt & KN im DLT höher stehend – Galvano farbintensiver & mit großem dreieckigem „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken	– bisher lagen so vier ** EM & eine EM auf Brief vor	
		 	
(c)	Amt im DLT höher stehend & meist mit höher stehender KN im DLT – Galvano blasser & dadurch mit meist deutlich abgesetztem großem dreieckigem „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken & kleinem länglichem „Farbfleck“ im Balken in Höhe der TL	– bisher lagen so drei **EM & drei EM auf Brief vor – evtl. auch DZ von RU (b) – hier weiterer Klärungsbedarf	
		 	
			DZ: KN im DLT etwas tiefer stehend & „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken blasser & schwach abgesetzt – so nur auf Brief bei dieser EM belegt

B 408 a II (1)	PU+ (a)	Zwei winzige „Farbpunktchen mit Hof“ oben in der rechten RL & mit senkrechtem, meist verlaufenem „Strichchen“ rechts vom „z“ in „bezahlt“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen wurde ein neuer PU gefunden & die gesamten EM wurden neu bearbeitet & die RU-Einteilung neu bearbeitet – da die Unterschiede gering sind, ist zur sicheren Bestimmung gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ zwei RU recht sicher belegt
			
	PU+ (b)	Ohne „Farbpunktchen“ oben in der rechten RL & immer mit sauber gedrucktem „z“ in „bezahlt“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & die Unterschiede sehr gering sind, war eine weitere Einteilung nicht möglich

	PU-	Winziger „Farbpunkt mit Hof“ oben in der rechten RL & „z“ in „bezahlt“ sauber gedruckt – oben etwas breiter geschnitten auf wolkig deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Eindeutiger, neu entdeckter PU <i>Einzelwert – hier weiterer Klärungsbedarf</i>

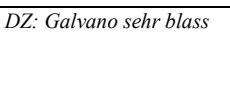
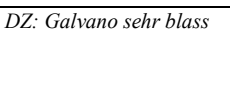
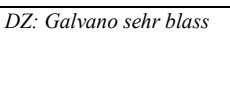
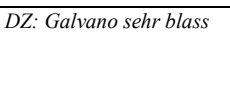
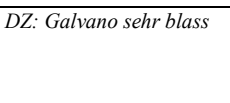
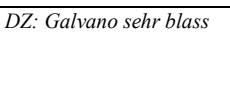
B 408 a II (2)	PU-	„R“ meist mit deutlichem kleinem „Mond“ an der linken Außenkante in Höhe vom Querstrich & meist mit winzigem „Farbpunkt mit Hof“ im Balken in Höhe der PLZ auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Durch neue Vorlagen & Doppel-KN ist der PU jetzt sehr sicher belegt – da die Druckmerkmale variabel vorkommen, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
	PU+	„R“ ohne „Mond“ an der linken Außenkante & ohne „Farbpunkt“ oben im Balken auf homogenem opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Durch Doppel-KN & die vorliegenden Druckmerkmale ist der PU sehr sicher belegt – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – vier EM > #700 mit leicht abweichendem Schnitt & einem leichten Versatz der Perforation nach unten werden als DZ eingestuft
			DZ: unten etwas breiter geschnitten – so bei EM > #700 belegt

B 408 b II	(a)	Hwk mit sauberen Buchstaben & oben breiterem Schnitt	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher nachgewiesen – die vorliegenden EM von RU (a) stammen recht sicher aus einer Druckrolle - EM mit unten etwas breiterem Schnitt werden als DZ eingestuft

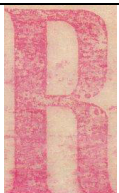
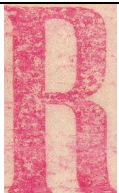
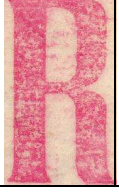
				DZ: unten etwas breiter geschnitten – so bei EM >#869 belegt
	(b)	Hwk mit fett gedruckten Buchstaben & oben schmalerem Schnitt	- bisher lagen so nur fünf **EM vor	
				
B 408 z II	PU-	Sehr variables fleckiges „R“ & schwacher länglicher „Farbfleck“ im mittleren Drittel der rechten RL auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt – die vorliegenden EM von PU- stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da das „R“ aus verschiedenen Rollenabschnitten sehr unterschiedlich ausfällt, dies allerdings mit gleitenden Übergängen vorkommt & kein klares „Muster“ erkennbar ist, wird dies als DZ eingestuft	
				
			- „R“ aus verschiedenen Rollenabschnitten	
	PU+	„R“ schwach fleckig wirkend & oben meist bis in die obere Eckraute verlängertem „Farbfleck“ mit rundem Abschluss“ in der rechten RL auf volkig opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger Pergaminunterschied - zwei EM mit verkürztem „Farbfleck“ in der rechten RL sind wahrscheinlich DZ - hier aber weiterer Klärungsbedarf	
				
				

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
A 409-1 y (1)			– KN meist fett & verstümmelt gedruckt - sonst keine Besonderheiten
			
A 409-1 y (2)			– KN meist fett & verstümmelt – auch blässere EM & Zähnungsverschiebungen nach links belegt – hier DZ
			
A 409-1 y (3)			– KN meist fett & verstümmelt gedruckt - sonst keine Besonderheiten
			
B 409-1 y II (1)			Keine Besonderheiten
			
B 409-1 y II (2)			-- 3. Ziffer der KN im DLT auch nach oben oder unten versetzt vorkommend (DZ)
			
B 409-1 z II (1)	PU+	Galvano farbintensiver & schwaches senkrecht, meist strichförmiges KN-Fragment im DLT auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher nachgewiesen - da die Unterschiede bei einzelnen EM gering sind & von den PU- (b) & (c) nur wenige EM vorlagen, ist auch hier gutes Vergleichsmaterial notwendig – von PU+ hier liegen viele Verschmierungen und Verwischungen vor (hier DZ)
			
			DZ: 3. Ziffer der KN im QT höher stehend
	PU- (a)	KN-Fragment „0“ im DLT auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & eine nicht passende Nachbar-KN von PU- sind drei RU recht sicher belegt – da von PU- (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt

B 409-1 z II (2)			 	 	
			 	 	
			 	 	
			 	 	
			 	 	
			 	 	

			
	PU=	Galvano blasser & „R“ meist sehr blass auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin Seltener eindeutiger Pergaminunterschied – bisher lagen sechs **EM vor – nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (a)	
			

B 409-1 z II (3)	PU- (a)	Galvano farbintensiver & mit großem ovalem „Farbfleck“ links oben im „R“ - sauber gedruckte KN im QT auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt recht sicher belegt - da die Unterschiede sehr gering sind & von den PU- (b) & PU+ nur wenige EM vorlagen, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM sind zwei RU recht sicher belegt – da von PU- (b) nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber unter Vorbehalt
			
	PU- (b)	Galvano blasser & ohne „Farbfleck“ links oben im „R“ - KN im QT – KN im QT schwächer gedruckt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	– bisher lagen vier **EM & zwei EM auf Brief vor
			
	PU+	Galvano farbintensiver & meist mit kleinerem schwachem rundem „Farbfleck“ links oben im „R“ - sauber gedruckte KN im QT auf wolkig opaker wirkendem Pergamin mit meist weißlicher Gummierung	Seltener eindeutiger PU – bisher lagen nur zwei ** EM vor – zwei abweichenden EM ohne „Farbfleck“ links oben im „R“ konnten nicht mit Sicherheit zugeordnet werden - da die KN #999 leicht rot verlaufen ist & die Vergleichsfläche der EM #666 auf Brief sehr klein ist, ist die Zuordnung zu PU+ nicht sicher möglich & sie werden als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf
			
			 DZ: ohne „Farbfleck“ links oben im „R“

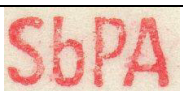
B 409-1 z II (4)	PU-	– keine Druckmerkmale: Pergamin wolkig transparenter wirkend mit gelblicher Gummierung	Zusätzliches Auflagenmerkmal: kleine Zählungslöcher in der Mittelporforation Durch neue Vorlagen ist der PU sicher belegt zwei EM mit leicht abweichendem Schnitt werden als DZ eingestuft
------------------	-----	--	--

		
		DZ: oben & unten normal geschnitten
PU+	– keine Druckmerkmale: Pergamin wolkig opaker wirkend mit weißlicher Gummierung	Eindeutiger PU - die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – mehrere EM mit leicht abweichendem Schnitt werden als DZ eingestuft
		
		DZ: oben breiter & unten schmaler geschnitten

B 409-1 z II (5)	PU- (a)	Amt & KN im DLT höher stehend– oben sehr schmal geschnitten auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU recht sicher belegt – da von den PU- (b) & (c) & von PU+ nur wenige EM vorlagen, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig – die vorliegenden EM von PU- (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da bisher nur fünf abweichende EM mit farbtintensiverem Galvano vorlagen werden diese als DZ sein eingestuft
			
			DZ: Galvano & KN im DLT farbtintensiver
	PU- (b)	Amt & KN im DLT sehr hoch stehend – oben sehr schmal geschnitten – Mittelp perforation nach unten versetzt auf transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lag so nur drei **EM vor
			
	PU- (c)	Amt & KN im DLT tiefer stehend– oben etwas breiter geschnitten auf transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur vier **EM <#474 vor – Doppel-KN mit PU- (a)
			
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – oben etwas breiter geschnitten auf wolkig opaker wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Sehr seltener eindeutiger PU – bisher lagen so nur drei **EM mit KN># 768 vor – da die Druckmerkmale mit den EM von PU- (c) identisch sind, könnte hier eine Klebestelle vorliegen

			– hier deshalb weiterer Klärungsbedarf
			
C 409 y	(a)	Galvano blasser & mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach links	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU möglich – da hier kein eindeutiger Nachweis vorliegt & auch DZ möglich wäre, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – so bisher nur bei KN > #206 vorliegend FV. ab 26.09.77 auf dem SbPA 409 Halle-Neustadt 5- – Briefe mit Tagessstempel „409 Halle-Neustadt 1“ sind aber ebenfalls belegt
			
	(b)	Galvano farbintensiver & mit normalem Abstand der linken Perforation zur linken RL	– so bisher nur bei EM mit KN < #153 vorliegend
			
F 4090-1	(a)	Immer mit Zähnungsverschiebung nach links auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen und Doppel-KN ist der PU jetzt sicher belegt & die gesamten EM wurden neu bearbeitet – da die PU-Unterschiede & Druckmerkmale gering sind, ist zur sicheren Bestimmung sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig – leichte Farbunterschiede, Verschiebungen des 2. Druckganges & stärkere Zähnungsverschiebungen nach links werden bei PU- als DZ eingestuft
			
			DZ: stärkere Zähnungsverschiebung nach links
	(b)	Immer mit Zähnungsverschiebung nach rechts auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM ist ein eindeutiger knapper PU nachgewiesen – die vorliegenden EM von PU+ stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Farbunterschiede & ein leichter Verschnitt oben auch DZ sein können & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, werden diese EM als DZ eingestuft – Doppel-KN mit PU-
			
			DZ: oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle

			DZ: Galvano etwas farbintensiver
--	--	--	----------------------------------

F 4090-1 z	PU+ (a)	Sauberes „A“ in SbPA im QT - oben & unten normal geschnitten auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen & Doppel-KN ist der PU jetzt sicher belegt & die gesamten EM wurden neu bearbeitet – da die PU-Unterschiede & Druckmerkmale gering sind, ist zur sicheren Bestimmung gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch Doppel-KN & die vorliegenden Druckmerkmale sind vier RU recht sicher belegt – da von PU + (b) (c) & (d) nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von PU+ (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede bei einigen EM gering sind & deshalb nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, werden diese als DZ eingestuft – auch Verschiebungen des 2. Druckganges & Zähnungsverschiebungen nach links werden bei beiden Druckrollen als DZ eingestuft
			
			DZ: Galvano farbintensiver – aus der 2. Druckrolle stammend
	PU+ (b)	Sauberes „A“ in SbPA im QT- oben breiter & unten sehr schmal geschnitten – KN im DLT & QT farbintensiver & Zähnungsverschiebung nach links auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen drei **EM & zwei EM auf Brief vor
			
	PU+ (c)	„Farbpunkt“ im „A“ von SbPA im QT - Galvano sehr blass auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen vier **EM & eine EM auf Brief vor
			
	PU+ (d)	„Farbpunkt“ im „A“ von SbPA im QT - Galvano farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen drei **EM & eine EM auf Brief vor – Doppel-KN mit PU+
			
	PU-	Sauberes „A“ in SbPA im QT- oben breiter & unten sehr schmal geschnitten – KN im DLT & QT blasser & meist mit Zähnungsverschiebung nach rechts auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist ein eindeutiger knapper PU sehr sicher belegt

--	--	--	--

A 409-3 z (1)

(a)

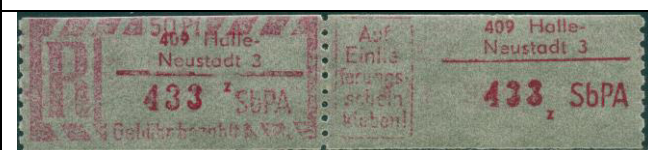
Raute unter dem „R“ sauber gedruckt

Durch neue Vorlagen & eine Doppel-KN ist jetzt ein RU sicher belegt & die EM wurden neu bearbeitet

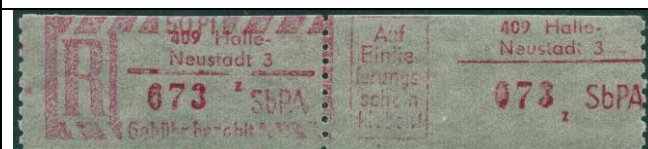
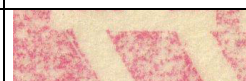
– durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen, eine weitere möglich – da keine durchgängigen Druckmerkmale gefunden wurden, kleine „Monde“ & „Farbpunkte“ in der oberen Zebraleiste & im „R“ sehr variabel vorkommen und deshalb etliche EM nicht zugeordnet werden konnten, war eine sicher Einteilung nicht möglich - *leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden* – für eine sichere PU-Einteilung sind diese aber *zu gering* – da zusätzlich Zähnungsverschiebungen & viele DZ vorkommen, hat diese Einteilung nur orientierenden Charakter



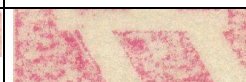
- aus der 1. Druckrolle stammend mit kleinem „Mond“ links oben in der 3. Raute hinter „50 Pf“



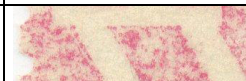
- aus der 2. Druckrolle stammend mit winzigem Farbpunkt links oben in der 3. Raute hinter „50 Pf“



- aus der 3. Druckrolle stammend mit Schrägstrichchen in der Raute über dem Balken & zusätzlichem „Mond“ in der Raute vor „50 Pf“



- aus der 3. Druckrolle stammend mit Zähnungsverschiebung nach links



- aus der 4. Druckrolle stammend mit kleinem „Mond“ links oben in der 3. Raute hinter „50 Pf“ & blasserem Druckbild – *Pergamin leicht durchsichtiger*

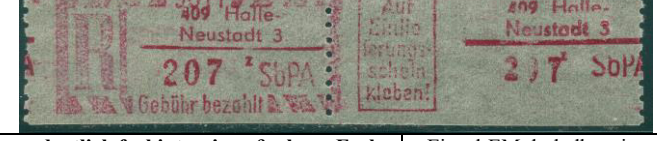
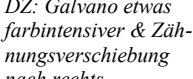


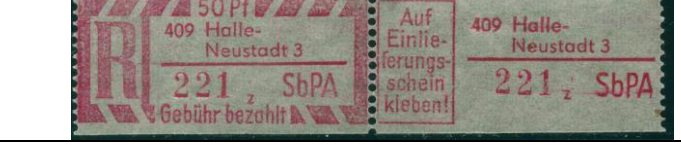
(b)

Raute unter dem „R“ mit farbintensiver linker Ecke & „Farbpunkt“ mittig rechts

- drei EM sind auch mit Zähnungsverschiebung nach links belegt - *Doppel-KN mit RU (a)*

A 409-3 z (2)	PU-	Kleiner „Mond“ mittig im Balken auf transparenter wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr gut belegt & durch eine Doppel-KN wurde bei PU+ ein Rollenunterschied neu aufgenommen – leichte Farbunterschiede & eine leichte Zähnungsverschiebung nach links werden bei PU- als DZ eingestuft
			
			
			DZ: Galvano & KN blasser
	PU+ (a)	Galvano blasser & immer mit „Farbpunkt“ mittig in der rechten unteren Eckraute auf opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Durch Doppel-KN & den deutlichen Farbunterschied ist ein RU nachgewiesen – da bisher von PU+ (b) nur eine EM belegt ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – leichte Farbunterschiede & leichte Zähnungsverschiebungen werden bei PU+(a) als DZ eingestuft
			
			
			DZ: Galvano etwas farbintensiver & Zähnungsverschiebung nach rechts
			
			DZ: stärkere Zähnungsverschiebung nach links
	PU+ (b)	Galvano deutlich farbintensiver & ohne „Farbpunkt“ in der rechten unteren Eckraute auf opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	– Einzel-EM deshalb weiterer Klärungsbedarf - Doppel-KN mit PU+ (a)
			
			
B 409-3 v II (1)	PU-	Galvano etwas blasser & „Gebühr“ verwischt – KN im DLT farbintensiver auf wolkig, transparenter wirkenden Pergamin – Mittelp perforation/ Druck leicht nach unten versetzt	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt

			
	PU+	Galvano etwas farbintensiver & „Gebühr“ sauber gedruckt – KN im DLT blass auf homogenem, opaker wirkenden Pergamin – Mittelporoforation / Druck leicht nach oben versetzt	Seltener eindeutiger Pergaminunterschied - bisher lagen fünf**EM
			
B 409-3 v II (2)			Keine Besonderheiten – nach oben & unten versetzte 3. Ziffern der KN im DLT sind belegt (DZ)
			
B 409-3 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede sehr gering sind & aus der 2. Druckrolle nur wenige EM vorlagen, war keine sichere RU-Einteilung möglich
			
			- KN im DLT & QT farbintensiver – vermutlich aus der PA Rolle stammend
B 409-3 z II (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, der winzige „Mond“ im inneren Winkel der rechten unteren Eckraute nicht immer erkennbar ist, horizontale Zähnungsverschiebungen, Farb- & Schnittunterschiede gering sind, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
			
			- Zähnungsverschiebung nach links – unten schmaler geschnitten – aus der 2. Druckrolle stammend
			- oben schmal, unten breiter geschnitten – evtl. aus einer 3. Druckrolle stammend

			 - ohne „Mond“ in der rechten unteren Eckraute - evtl. aus einer 4. Druckrolle stammend
--	--	--	---

B 409-3 z II (3)	(a)	Variabler, meist schräger „Farbtropfen“ in der Raute unter dem „R“ – Amt & KN im DLT tiefer stehend	Zusätzliches Auflagenmerkmal: Mittelp perforation mit kleinen Zähnlöchern Durch die vorliegenden EM sind drei RU sehr wahrscheinlich – da bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, die Unterschiede gering sind & von RU (b) & (c) nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt
			
			- Beispiele für die variable Form des „Farbtropfens“ in der Raute unter dem „R“
	(b)	Ohne „Farbtropfen“ in der Raute unter dem „R“ – Amt & KN im DLT tiefer stehend	
			
	(c)	Großer runder, schwach abgesetzter „Farbfleck“ in der Raute unter dem „R“ – KN im DLT deutlich höher stehend	
			

C 409-3 z (1)	(a)	Galvano blasserem & meist mit winzigem „Farbpunkt“ links mittig im „R“ - markanter „Mond mit Hof“ in der Raute unter dem Balken	Durch neue Vorlagen ist ein zusätzlicher RU recht sicher belegt & die EM wurden neu bearbeitet – da die EM mit dem farbübersättigten Druck recht sicher eine markante DZ von RU (a) sind, wurde der bisherige RU(b) als RU(a/a) neu eingestuft - RU (c) wurde neu aufgenommen Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus drei RU – da die Unterschiede zwischen RU (b) & (c) gering sind & von RU (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt - <i>bisher lagen so nur EM <#781 vor</i>
			
	(a/a)	Galvano & KN farbübersättigt & auslaufend – meist mit winzigem „Farbpunkt“ links mittig im „R“ - markanter „Mond mit Hof“ in der Raute unter dem Balken	- da diese EM auch eine DZ von RU (b) sein könnten, wurden die EM als Teilauf-lage von RU (a) eingestuft - <i>bisher lagen so nur fünf **EM >#959 vor</i>

			
(b)	Galvano farbtintensiver – „R“ links unten nicht auslaufend & meist mit markantem „Mond mit Hof“ in der Raute unter dem Balken – „e“ in „ferungs-“ sauber gedruckt	– durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind & nicht alle EM zweifelsfrei zugeordnet werden konnten, werden diese EM als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf	
			
			
	- ohne „Mond“ in der Raute unter dem Balken – Galvano in kräftigerem karmin – aus der 2. Druckrolle stammend	ferungs-	
(c)	Galvano farbtintensiver & „R“ nach links unten schwach auslaufend & ohne „Mond“ in der Raute unter dem Balken – „e“ in „ferungs-“ oben voll Farbe	- bisher lagen so vier **EM & vier EM auf Brief vor	
			

C 409-3 z (2)

(a)	Galvano blasser & unten mit breiterem Schnitt – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation meist im Hwk	Durch neue Vorlagen, Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind jetzt vier RU recht sicher belegt – da die Farb- & Schnittunterschiede gering sind, wurden hier auch horizontale Zähnungsverschiebungen berücksichtigt – leichte Pergaminunterschiede sind belegt – für eine sichere PU-Einteilung sind diese aber zu gering – da auch abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – zur Bestimmung hier ist gutes Vergleichsmaterial notwendig
		
		- Zähnungsverschiebung nach links (DZ) – so nur bei dieser EM belegt
(b)	Galvano deutlich farbtintensiver & unten mit breitem bis sehr breitem Schnitt – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation in rechter RL	- zwei EM mit unten sehr breitem Schnitt & nach links verschobener linker Perforation werden als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf

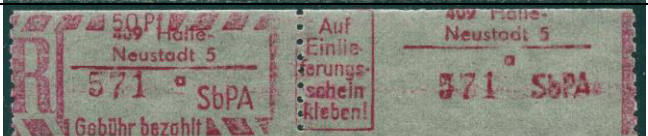
			- bisher lagen so nur zwei ** EM & drei Briefe mit KN #878 bis #893 vor
			- bisher lag so noch die links beschnittene KN #000 vor
	(c)	Galvano farbintensiver & unten mit schmalerem Schnitt – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei rechter RL	- EM mit Zähnungsverschiebungen nach links & etwas blässere EM werden als DZ eingestuft – nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) & Doppel-KN mit RU (b)
			- Zähnungsverschiebung nach links (DZ)
			- bisher lagen drei **EM #882 bis #888 mit etwas bläserem Galvano & bläseren KN vor
	(d)	Galvano farbintensiver & unten mit meist breitem Schnitt – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk	- EM mit Zähnungsverschiebungen nach links & etwas farbintensivere EM werden als DZ eingestuft
			- leichte Zähnungsver- schiebungem nach links (DZ) – so bei KN<#170 belegt
			- Galvano & KN deutlich farbintensiver - Pergamin etwas opaker (DZ) - so nur bei KN # 962 belegt

B 409-4 u II			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur eine leichte Zähnungsverschiebung nach links gefunden wurde & dies kein sichere Merkmal ist, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			- aus der 2. Druckrolle stammend

B 409-4 z II		Durch Doppel-KN sind fünf Druckrollen recht sicher nachgewiesen – durch neue Vorlagen musste die bisherige Einteilung neu überarbeitet werden. Da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede des Galvanos & der KN gering sind, verstümmelte, fett & schwach gedruckte KN im QT auch innerhalb von Druckrollen möglich sind, deshalb sehr viele DZ vorkommen & war eine RU-Einteilung hier nicht möglich - nachfolgend einige Beispiele aus den Druckrollen
		
		
	- KN im DLT & QT farbintensiver gedruckt – aus der 1. Druckrolle stammend	DZ: rechte RL farbintensiver & oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle
		
	- KN im DLT & QT etwas blasser gedruckt - aus der 2. Druckrolle stammend	DZ: 3. Ziffer „1“ der KN im QT als langer „Strich“
		
	- „R“ meist sauber & KN im DLT & QT blasser gedruckt - aus der 3. Druckrolle stammend	DZ: 3. Ziffer „9“ der KN im QT verstümmelt
		
	- „R“ fleckig & KN im QT sehr blass gedruckt – aus der 4. Druckrolle stammend	DZ: Zähnungsverschiebung nach links & linke obere Eckraute fleckig
		
	- „R“ fleckig & KN im QT blasser & schwach gedruckt - aus der 5. Druckrolle stammend	DZ: 2. Ziffer „2“ im DLT & QT als Blinddruck

A 409-5 a (1)		Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle– horizontale Zähnungsverschiebungen & verstümmelte KN werden als DZ eingestuft
		
		DZ: 1. Ziffer „9“ der KN im DLT unten „fehlend“ & Zähnungsverschiebung nach links

A 409-5 a (2)		Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle– horizontale Zähnungsverschiebungen, leichte Farbunterschiede & verstümmelte oder fehlende KN werden als DZ eingestuft
		

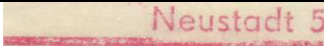
			– EM mit Blinddruck der 1. Ziffer „9“ im DLT – so bei allen EM >#928 belegt
			- stärkere Zähnungsverschiebung nach rechts

C 409-5	(a)	Galvano meist farbintensiver - Hwk mit vollständiger Einfassungslinie & deutlichen Buchstaben	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – obwohl die Unterschiede gering sind & bei beiden Druckrollen viele DZ vorliegen, waren alle EM sicher bestimmbar – auch hier ist gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
	(b)	Galvano blasser gedruckt - Hwk mit dünn gedruckter Einfassungslinie & schwach gedruckten Buchstaben	
			

E 409-5 (1)	(a)	Galvano farbintensiver & meist mit deutlichem „Mond“ links oben im „R“ - Pergamin wolkig leicht speckig & opaker wirkend	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN sind drei RU sicher nachgewiesen – geringe Pegaminunterschiede sind vorhanden & werden beschrieben – für eine PU-Einteilung sind diese aber zu gering
			
	(b)	Galvano blasser - oben sehr schmal, unten sehr breit geschnitten & meist mit Anschnitt der Nachbar-Rolle - Pergamin wolkig matt & opaker wirkend	- EM <#712 mit kontinuierlicher Zähnungsverschiebung nach links
			
	(c)	Galvano blasser – oben schmal, unten normal geschnitten & immer mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach links - Pergamin wolkig leicht speckig & transparenter wirkend	– Doppel-KN mit RU (a)
			

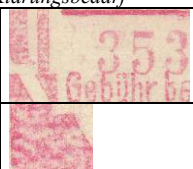
E 409-5 (2)			Auflagenmerkmal: immer mit „Kerbe“ unten in der Raute vor „50 Pf“ Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da deutlich Farbunterschiede & Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, werden dies EM als DZ eingestuft – hier weiterer
-------------	--	--	---

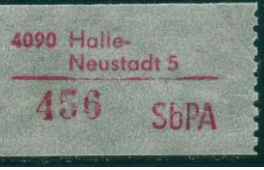
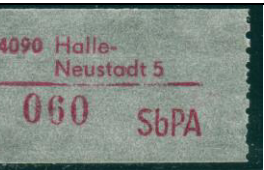
			
			DZ: Galvano farbin- tensiver & Zähnungs- verschiebung nach rechts – so bei KN >#992 belegt

E 409-5 (3)		Auflagenmerkmal: dicke TL im QT 	
			

E 409-5 (4)		Auflagenmerkmal: linke obere Ecke des Hwk immer „offen“ Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da leichte Farbunterschiede & Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, werden diese als DZ eingestuft	
			
			DZ: Galvano etwas blasser & „R“ leicht fleckig – leichte Zäh- nungsverschiebung nach links so bei KN <#153 belegt

E 409-5 (5)	(a)	Oben deutlich schmaler geschnitten	Auflagenmerkmal: obere Einfassungslinie des Hwk rechts leicht „abfallend“ – linke untere Eckraute fleckig & mit länglich ovalem „Farbausfall“ Durch die vorliegenden EM & die unterschiedliche obere Schnittbreite sind zwei RU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind & bisher keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – bisher lagen so nur KN #293 bis #094 vor
			
	(b)	Oben deutlich breiter geschnitten	– drei EM mit abweichendem Schnitt sind vermutlich ein leichter Verschnitt aus dieser Druckrolle werden als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf
			

				- oben etwas schmaler geschnitten – bei EM von #152 bis #147 belegt
E 409-5 (6)			Auflagenmerkmal: obere Einfassungslinie des Hwk schwach & unterbrochen – linke untere Eckraute mit variablem „Farbfleck“ Seltene Auflage - die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – die KN #026 mit einer Zähnungsverschiebung & EM mit schwachem blasserem Galvano werden als DZ eingestuft	
				
				- Zähnungsverschiebung nach links
E 4090-5 a	PU-	Galvano & KN im DLT farbtintensiver – winziger „Bogen mit Hof“ mittig in der linken unteren Eckraute – linke Perforation immer bei linker RL auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch die neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt – da die Unterschiede gering sind, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig	
				
	PU+	Galvano & KN im DLT – variabler „Mond“ unten im rechten Fuß vom „R“ - linke Perforation meist mit deutlichem Abstand zur linken RL auf opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – da bisher nur zwei abweichende EM mit niedrigen KN vorlagen & dies möglicherweise durch eine Klebestelle bedingt ist, werden diese EM als DZ eingestuft – hier aber weiterer Klärungsbedarf	
				
				- oben mit Beschnitt der Zebraleiste - Zähnungsverschiebung nach rechts- so noch bei KN #023 belegt
F 4090-5 (1)	PU+ (a)	Galvano sehr blass - Querstrich im „R“ als farbtensive „Keule“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen, Doppel-KN, eine nicht passende Nachbar-KN sind jetzt ein PU neu & fünf RU recht sicher belegt – da mit Ausnahme von PU+ (a) jeweils nur wenige EM vorlagen, die Unterschiede zwischen PU+ (b) & (c) & PU- und zwischen PU+ (d) & (e) gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – zur Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig	
				

	PU+ (b)	Galvano farbintensiver – „R“ schmaler & farbintensiver, links oben mit deutlich abgesetzter blasser „Spitze“ – kleiner „Mond“ oben an der Außenkante der rechten RL – „5“ von „50 Pf“ oben & „e“ von „Gebühr“ voll Farbe auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	
		   	
	PU+ (c)	Galvano farbintensiver – „R“ schmaler & etwas blasser, links oben ohne abgesetzte „Spitze“ – rechte untere Eckraute meist mit kleiner „Linse“ im Winkel & linke obere Eckraute oben an der rechten Außenkante meist mit kleinem „N“ – „5“ von „50 Pf“ oben & „e“ von „Gebühr“ meist voll Farbe auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da bisher nur zwei EM mit unten schmalerem Schnitt & mit leicht abweichenden Druckmerkmalen vorlagen, werden diese als DZ eingestuft
		   	
		   	
		DZ: unten schmaler geschnitten & ohne „Linse“ in der rechten unteren Eckraute	
	PU+ (d)	Galvano blasser – „R“ breiter & konturenscharf auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– bisher lag nur drei ** EM & eine EM auf Brief vor
		   	
	PU+ (e)	Galvano farbintensiver – „R“ breiter & meist fleckig – „Farbpunkt mit Hof“ oben an der Außenkante der rechten RL auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– bisher lag nur drei ** EM vor
		   	
		   	
		DZ: Galvano etwas blasser & schwach fleckig	
	PU-	Galvano farbintensiver – „R“ schmaler & farbintensiver, links oben mit deutlich abgesetzter blasser „Spitze“ – rechte RL etwas blasser & nur mit kleinem „Mond“ oben an der Außenkante auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Nach eigenen Untersuchungen knapper eindeutiger PU - Druckmerkmale ähnlich PU+ (b) – bisher lag nur drei ** EM vor - zur endgültigen Anerkennung bedarf es weiterer Vorlagen – nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (a) & Doppel-KN mit PU+ (d)



F 4090-5 (2)

PU=

Galvano & KN meist etwas farbintensiver – linke Perforation bei oder in linker RL auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin

Durch neue Vorlagen & Doppel-KN ist jetzt ein weiterer PU recht sicher belegt – da die Unterschiede zwischen PU= & PU- gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – zur Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
- durch Doppel-KN sind von PU= zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & die Farbunterschiede gering sind, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich



- Galvano etwas farbintensiver – aus der 1. Druckrolle stammend

- Galvano etwas blasser – aus der 2. Druckrolle stammend

PU-

Galvano & KN in meist hellem kräftigen Rot – linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL auf wolkig transparentem Pergamin

Neu erfasster recht seltener PU – bisher lagen acht **EM & fünf EM auf Briefvor – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da bisher nur zwei abweichende EM ohne „Strichchen“ links beim Hwk vorlagen, werden diese als DZ eingestuft – hier deshalb weiterer Klärungsbedarf



- mit „Strichchen“ links beim Hwk

- ohne „Strichchen“ links beim Hwk

- zusätzlich oben breiter geschnitten

PU+ (a)

Galvano sehr blass & farbintensivere KN auf homogenem deutlich opaker wirkendem Pergamin

Durch die vorliegenden EM sind von PU+ zwei RU sicher nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen - da keine Druckmerkmale gefunden wurden, werden unterschiedliche Schnittbreiten & horizontale Zähnungsverschiebungen als DZ eingestuft – Doppel-KN mit PU=

- oben etwas breiter geschnitten – vermutlich aus der 1.. Druckrolle stammend

			- oben etwas schmaler geschnitten – vermutlich. aus einer 2. Druckrolle stammend
	PU+ (b)	Galvano farbintensiver auf homogenem deutlich opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen nur fünf** EM >#968 vor
			
C 409-7 y			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden & viele DZ vorliegen, war eine RU-Einteilung nicht möglich
			
			DZ: „R“ & linke RL stärker fleckig – vermutlich aus der 1. Druckrolle stammend
			DZ: KN im QT blasser & dünner – aus der 2. Druckrolle stammend

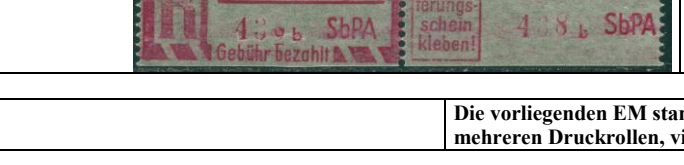
Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
B 42-1 a I (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede des Galvano & der KN im QT gering sind, vorkommende winzige „Farbpunkte“ im „R“ sehr variabel vorkommen, war eine RU-Einteilung hier nicht möglich
			
			- Galvano & KN im QT etwas farbtensiver – aus der 2. Druckrolle stammend
B 42-1 a I (2)	(a)	Unten schmaler geschnitten mit offenem Mittelzähnungsloch - minimal tiefer stehendes Amt & KN im DLT	Durch neue Vorlagen & eine Doppel-KN mit der Katalogabbildung (Jan. 96) sind zwei RU jetzt recht sicher nachgewiesen - durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da bisher nur eine getr. **EM & eine EM auf Brief vorlag & die Schnittunterschiede sehr gering sind, werden diese als DZ eingestuft
			
			- oben minimal breiter, unten minimal schmaler geschnitten – aus der 2. Druckrolle stammend
	(b)	Unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch - minimal höher stehendes Amt & KN im DLT – immer mit Zähnungsverschiebung nach rechts & mit Anschnitt der linken RL im QT	– bisher lag **zsh nur eine EM vor - bishersind fünf getr. **EM & vier EM auf Brief registriert
			
B 42-1 a II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da Farb- & Pergaminunterschiede sehr gering sind, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich
			
			- Galvano etwas farbtensiver & Pergamin leicht durchsichtiger – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend
B 42-1 b I (1)	PU-	Galvano & KN im DLT & QT farbtensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der recht seltene PU jetzt recht sicher nachgewiesen

			
PU+	Galvano & KN im DLT & QT blasser auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM von PU+ stammen evtl. aus drei Druckrollen – da EM mit leicht abweichendem Schnitt gefunden wurden, dies auch innerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich – <i>da bei den vorliegenden EM auf Briefvariable „Farbflecken“ in der linken oberen Eckraute & in der linken RL gefunden wurden, die bei den **EM nicht vorkommen, stammen diese EM evtl. aus einer weiteren Druckrolle</i>	
			
			- oben breiter, unten sehr schmal geschnitten – evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend
			- variable „Farbflecken“ rechts oben in der linken oberen Eckraute & an der Innenkante der linken RL - evtl. aus einer 3. Druckrolle stammend

B 42-1 b I (2)

(a)	KN im DLT <u>tiefer</u> stehend & meist mit zwei schwachen „Bögen“ als KN-Fragment im QT	Durch neue Vorlagen & Doppel-KN wurden die EM neu bearbeitet und vier RU sicher nachgewiesen – eine Doppel-KN #111 auf Brief stammt vermutlich aus einer 3. Druckrolle von RU (a) – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Schnittunterschiede sehr gering sind & dies auch innerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine weitere Einteilung nicht möglich – eine Doppel-KN #111 auf einem Brief stammt vermutlich aus einer weiteren Druckrolle – so bisher nur bei dieser EM belegt- hier weiterer Klärungsbedarf – zur Anerkennung als RU bedarf es hier weiterer Vorlagen	
			
			- oben sehr schmal geschnitten & Zähnungsverschiebung nach rechts – vermutlich aus eine 2. Druckrolle stammend
			- KN im DLT tiefer stehend, ohne „Farbpunkt“ mittig über dem „R“ – winziges „Schrägstrichchen“ oben als KN-Fragment im QT
(b)	KN im DLT <u>höher</u> stehend & deutliches KN-Fragment „0“ im QT		

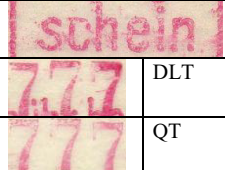
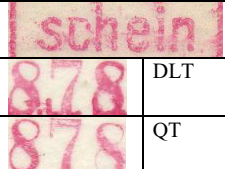
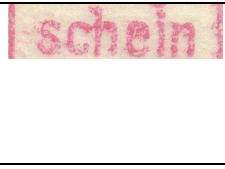
			
(c)	KN im DLT höher stehend & deutliches KN-Fragment vermutlich einer „3“ im QT	– nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)	
			
(d)	KN im DLT höher stehend & kleiner „Winkel“ als KN-Fragment vermutlich die obere Spitze einer „7“ im QT		
			

B 42-1 b II		Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus mehreren Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farb- und Pergaminunterschiede gering sind, schwächere & blässere KN im QT auch DZ sein können, war hier keine sichere RU/PU Einteilung möglich	
			
		- 3. Ziffer „1“ der KN im DLT mit Ansatz zum KN-Halbversatz – vermutlich aus der 1. Druckrolle	
		- Zähnungsverschiebung nach rechts – vermutlich aus einer 2. Druckrolle	
		- Zähnungsverschiebung nach rechts mit weißlicher Gummierung – vermutlich aus einer 3. Druckrolle	
		- zusätzlich mit sauberen KN & opaker wirkendem Pergamin – Einzelwert	
		- Galvano farbtintensiver - KN im QT blässer – Pergamin meist etwas transparenter – recht sicher aus der 4. Druckrolle	
		- KN blässer & teilweise verstümmelt - recht sicher DZ aus der 4. Druckrolle	

B 42-1 f II		Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus mehreren Druckrollen, vier sind durch Doppel-	
--------------------	--	--	--

			KN nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farb- und Pergaminunterschiede gering sind, schwächere & blässere KN im QT auch DZ sein können, war hier keine sichere RU/PU Einteilung möglich
			- Galvano etwas farblintensiver – KN im QT etwas blasser – Pergamin wolkig leicht transparenter – vermutlich aus der 1. Druckrolle
			- Galvano farblintensiver – KN im QT etwas blasser – Pergamin wolkig leicht opaker – vermutlich aus einer 2. Druckrolle
			- Galvano etwas blasser – KN im QT etwas blasser – Pergamin wolkig leicht opaker – vermutlich aus einer 3. Druckrolle
			Galvano etwas blasser – KN im QT farblintensiver – Pergamin wolkig leicht opaker – vermutlich aus einer 4. Druckrolle
			- Galvano etwas farblintensiver – KN im DLT & QT meist blasser – vermutlich aus einer 5. Druckrolle
			- zusätzlich KN im QT schwach gedruckt – vermutlich DZ aus der 5. Druckrolle

B 42-1 g II	(a)	Sauberes „e“ in „schein“ – Galvano farblintensiver – KN im DLT blasser – KN im QT farblintensiver – Pergamin wolkig opaker wirkend mit gelblicher Gummierung	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN konnten bei der Neubearbeitung jetzt sechs RU recht sicher nachgewiesen werden – da die Unterschiede zwischen RU (a) (b) (c) & (d) gering sind, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden & werden bei der RU-Einteilung berücksichtigt, sind aber für eine sichere PU-Einteilung zu gering – zur sicheren Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig							
				<table><tr><td>schein</td><td></td></tr><tr><td>334</td><td>DLT</td></tr><tr><td>334</td><td>QT</td></tr></table>	schein		334	DLT	334	QT
	schein									
	334	DLT								
	334	QT								
(b)	Sauberes „e“ in „schein“ – Galvano farblintensiver – KN im DLT & QT blasser bis sehr blass & 3. Ziffer im DLT als Blinddruck – Pergamin wolkig opaker wirkend mit weißlicher Gummierung									
				<table><tr><td>schein</td><td></td></tr><tr><td>940</td><td>DLT</td></tr><tr><td>940</td><td>QT</td></tr></table>	schein		940	DLT	940	QT
		schein								
940	DLT									
940	QT									
		DZ: KN im DLT blasser & schwach gedruckt								
(c)	Sauberes „e“ in „schein“ – Galvano deutlich blasser – KN im DLT & QT blasser bis sehr blass – Pergamin wolkig transparenter wirkend	– Doppel-KN mit RU (a)								

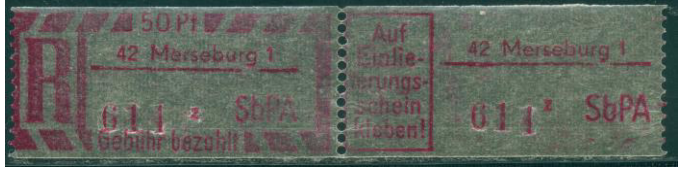
		mit gelblicher Gummierung	
			
			DLT
			QT
(d)	Sauberes „e“ in „schein“ – Galvano etwas blasser – KN im DLT & QT etwas farbintensiver – Pergamin wolkgig transparenter wirkend mit weißlicher Gummierung	– nicht passende Nachbar-KN mit RU (b)	
			
			DLT
			QT
(e)	Oben volles „e“ in „schein“ – Galvano & KN farbintensiver - Pergamin wolkgig transparenter wirkend	– Doppel-KN mit RU (a)	
			
(f)	Oben volles „e“ in „schein“ – Galvano & KN blasser - Pergamin wolkgig transparenter wirkend	– Doppel-KN mit RU (a)	
			

B 42-1 y (1)			Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Druck- & Pergaminunterschiede sehr gering sind, bisher nur eine **EM aus der zweiten Druckrolle belegt ist, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			- Galvano & KN etwas farbintensiver – mit wolkgiger Pergaminstruktur
			- Galvano & KN etwas blasser – mit homogener Pergaminstruktur & gelblicher Gummierung – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend

B 42-1 y (2)	PU-	Galvano & rechte Hälfte vom „R“ blasser auf glasig transparent wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen & eine nicht passende Nachbar-KN ist der PU jetzt recht sicher nachgewiesen – da die Druckmerkmale gering sind, bei PU- & PU+ viele DZ & unterschiedliche Schnittbreiten belegt sind, ist die Bestimmung der EM auf Brief schwierig – hier ist deshalb gutes Vergleichsmaterial notwendig
			

				DZ: linke RL & „R“ blasser
	PU+	Galvano & „R“ farbintensiver auf homogenem leicht opaker wirkendem Pergamin		
				

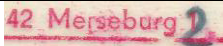
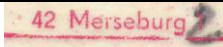
B 42-1 z II (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – ähnlich wie bei B 42-1 y II (1) liegt hier eine stärker abweichende EM vor – da hier kein Nachweis vorliegt, wird diese EM als DZ egestuft	
				
				- Galvano & KN etwas blasser – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend

B 42-1 z II (2)	PU-	Galvano & rechte Hälfte vom „R“ meist blasser auf glasig transparent wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt recht sicher nachgewiesen – da die Druckmerkmale gering sind, bei PU- & PU+ viele DZ & unterschiedliche Schnittbreiten belegt sind, ist die Bestimmung der EM vor allem auf Briefen schwierig – hier ist deshalb wie bei B 42-1 y II (2) gutes Vergleichsmaterial notwendig	
				
	PU+	Galvano & „R“ meist farbintensiver auf homogenem leicht opaker wirkendem Pergamin		
				

MERSEBURG - PROVISORIEN

Übermalung der Postamtsbezeichnung „2“ mit schwarzem Filzstift im DLT und QT – nach Angaben im Haubold-Katalog 2002 war das Postamt 4202 Merseburg 2 ein kleines Postamt im Süden der Stadt ohne SbPA-Einrichtung. Im Oktober 1974 sollen in Ermangelung von herkömmlichen R-Zetteln von einer Postangestellten EM mit einer „2“ übermalt worden sein. Nach Eintreffen von reguläreren R-Zetteln wurde dies untersagt. Wie in ähnlichen Fällen war diese Übermalung amtlich nicht angeordnet und wahrscheinlich privat von Herrn Burow beeinflusst. Vermutlich wurden EM vom Rollen-Ende >#966 der PU- Druckrolle auf dem Postamt „4202 Merseburg“ übermalt & einige EM Anfang Oktober 1974 dort abgefertigt.

Zwei EM aus der PU+ Druckrolle sind wohl nachträglich übermalt worden – bei den beiden bekannten EM wurde wohl ein verbrauchter Filzstift verwendet. Im Durchlicht fehlt diesen Übermalungen der „Blaustich“ und von der vorliegenden getr. EM liegt die Nachbar-KN #136 ohne Übermalung vor

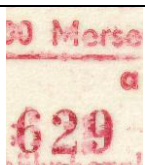
B 42-1 II (2) : 2	PU-		
	PU+		

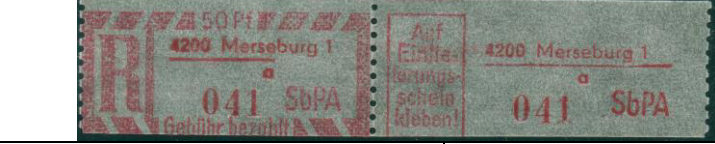
C 42-1 ay	(a)	Galvano farbintensiver & stark fleckiges Druckbild mit fleckig wirkendem „R“	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein RU recht sicher nachgewiesen – da von RU (b) bisher nur wenige EM & kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt die Einteilung aber noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von RU (a) drei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden, bei allen Druckrollen sehr viele DZ vorkommen, war hier eine weitere Einteilung nicht möglich
			
		- länglicher schräger „Farbfleck“ mittig in der linken oberen Eckraute	
			
		- Galvano etwas blasser & meist mit kleinen „Farbpunkten“ in der linken oberen Eckraute – aus der 2. Druckrolle stammend	
			
		- Galvano etwas farbintensiver – meist mit zwei dicken „Farbpunkten“ in der linken oberen Eckraute – aus der 3. Druckrolle stammend	
	(b)	Galvano blasser & sauber gedrucktes „R“	– bisher lagen so nur vier **EM & ein Brief vor
			

C 42-1 az		Keine Besonderheiten
		

F 4200-1 a (1)	PU-	Galvano farbintensiver & mit vollem „e“ in „Gebühr“ auf wolkgig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen & Doppel-KN ist der PU sicher nachgewiesen
			

	PU+ (a)	Galvano farbintensiver & mit vollem „e“ in „Gebühr“ auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist von PU+ ein RU recht sicher nachgewiesen
			
	PU+ (b)	Galvano blasser & mit sauber gedrucktem „e“ in „Gebühr“ auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– drei EM mit Zähnungsverschiebung nach links werden als DZ eingestuft – Doppel-KN mit PU-
		 	DZ: deutliche Zähnungsverschiebung nach links

F 4200-1 a (2)	(a)	KN im DLT höher stehend	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN konnten bei der Neubearbeitung jetzt vier RU recht sicher nachgewiesen werden – da die Unterschiede gering sind, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – zur sicheren Bestimmung ist gutes Vergleichsmaterial notwendig – durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind von RU (a) drei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind, Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung nicht möglich – eine deutlich farbintensivere EM ist vermutlich. eine DZ vom Rollen-Ende
			
			- Galvano in farbintensiverem Rot – aus der 2. Druckrolle stammend
			- Galvano in kräftigem Rot – vermutlich DZ aus der 2. Druckrolle
			- Galvano in blasse-rem Rot mit Zähnungsverschiebung nach links - aus der 3. Druckrolle stammend
	(b)	KN im DLT tiefer stehend & Galvano in blassem bis sehr blassem Rot	
			

	(c)	KN im DLT tiefer stehend & Galvano in farbintensiverem Rot	- EM <#091 mit farbintensiverem Rot werden als DZ eingestuft
			
	(d)	KN im DLT tiefer stehend & Galvano in kräftigem Rot	- bisher lagen so nur zwei **EM & eine auf Brief vor - Doppel-KN mit RU (c)
			DZ: Galvano in farbintensiverem Rot – so bei KN <#091 belegt

F 4200-1 b (1)	PU-	Galvano etwas farbintensiver auf wolzig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt recht sicher nachgewiesen – da die Druckmerkmale gering sind, ist die Bestimmung der EM vor allem auf Briefen schwierig – hier ist deshalb gutes Vergleichsmaterial notwendig – durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind & von der zweiten Druckrolle bisher nur drei EM vorlagen, war eine weitere Einteilung nicht möglich
			
	PU+ (a)	Galvano blasser auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	- Galvano etwas farbintensiver & Zähnungsverschiebung nach links – aus der 2. Druckrolle stammend
			
			
			- Zähnungsverschiebung nach links
			- Zähnungsverschiebung nach rechts
	PU+ (b)	Galvano farbintensiver – oben breiter, unten sehr schmal geschnitten mit nach oben versetzter Mittelperforation auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur zwei **EM vor



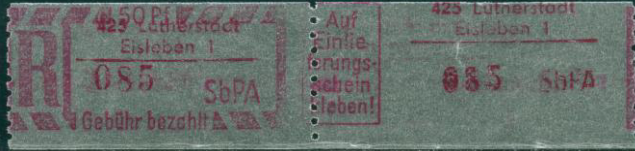
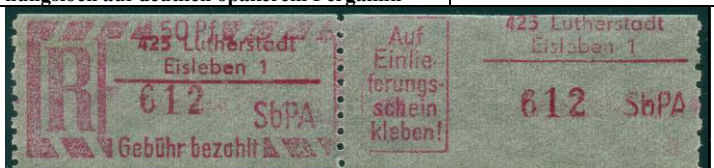
F4200-1 b (2)	(a)	KN im DLT tiefer stehend & blässeres Galvano – Mittelperforation bei rechter RL	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN & nicht passenden Nachbar-KN konnten bei der Neubearbeitung jetzt sechs RU recht sicher nachgewiesen werden – da die Unterschiede gering sind & von RU (c) & (e) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – zur sicheren Bestimmung ist gutes Vergleichsmaterial notwendig - da die vorliegenden EM von RU (a) zwischen #661 bis #608 sind unten etwas breiter geschnitten (DZ)
			- unten etwas breiter geschnitten
	(b)	KN im DLT höher stehend & blässeres Galvano – Mittelperforation bei rechter RL	- die vorliegenden EM <#444 sind unten sehr schmal geschnitten (DZ)
			- unten sehr schmal geschnitten
	(c)	KN im DLT höher stehend & blässeres Galvano – Mittelperforation in oder bei rechter RL & unten deutlich breiter geschnitten	– bisher lagen nur drei **EM & zwei Briefe vor – hier weiterer Klärungsbedarf
	(d)	KN im DLT höher stehend & blässeres Galvano – Mittelperforation beim Hwk	- zwei unten etwas breiter geschnittene EM werden als DZ eingestuft – nicht passende Nachbar-KN mit RU (c)
			- unten etwas breiter geschnitten
	(e)	KN im DLT höher stehend & leicht farbbintensiveres Galvano – Mittelperforation innerhalb der rechten RL	– bisher lagen so nur drei **EM <#053 vor

			
(f)	KN im DLT höher stehend & deutlich farbtensiveres Galvano – Mittelperforation beim Hwk & unten deutlich breiter geschnitten	– nicht passende Nachbar-KN mit RU (c) & Doppel-KN mit RU (d)	
			

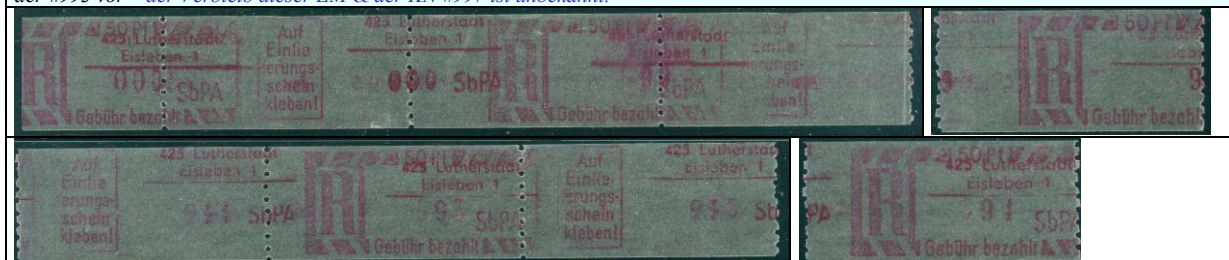
F 4200-1 d	PU-	Galvano meist etwas blasser - unten schmal geschnitten mit voll-ständiger Einfassungslinie des Hwk & mit nach oben versetzter Mittelperforation auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen & Doppel-KN ist der PU jetzt sicher nachgewiesen - bei zwei abweichenden EM konnte nicht geklärt werden, ob es sich bei der KN #243 auf Brief nur um eine Zähnungsverschiebung nach rechts handelt & ob es sich bei der farbtensiveren KN #978 um eine DZ vom Rollen-Ende handelt – hier weiterer Klärungsbedarf
			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts
			- Galvano farbtensiver & Zähnungsverschiebung nach rechts
	PU+ (a)	Galvano etwas farbtensiver & mit sauber gedrucktes „g“ von „...burg“ im QT - unten schmaler geschnitten mit fehlender Einfassungslinie des Hwk & mit nach unten versetzter Mittelperforation auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist von PU+ der RU jetzt sicher nachgewiesen – Doppel-KN mit PU-
			
	PU+ (b)	Galvano sehr blass & mit unten geschlossenem „g“ von „...burg“ im QT – Zähnungsverschiebung nach rechts auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	
			

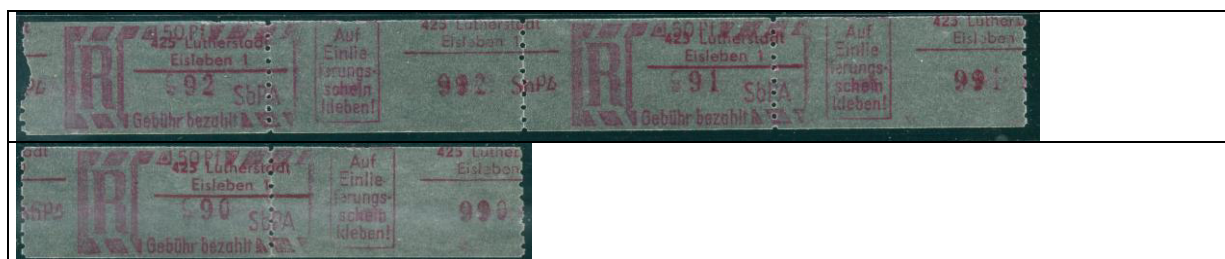
F 4200-1 e	PU-	Galvano etwas blasser - sauberer Ub „e“ im DLT - sauberes „e“ in „...ferungs“ – Mittelperforation bei rechter RL auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen & die eindeutigen Druckmerkmale ist ein seltener PU jetzt sehr sicher nachgewiesen – bisher lagen nur vier **EM & ein Brief vor
------------	-----	---	---

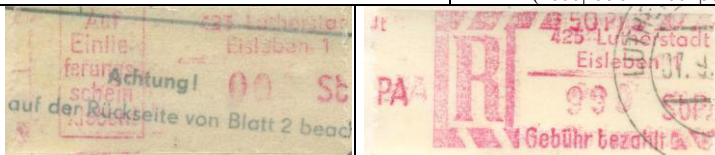
	PU+ (a)	Galvano sehr blass – Ub „e“ im DLT fett gedruckt – „e“ in „ferungs-“ sauber gedruckt – Mittelp perforation beim oder im Hwk auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen, durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind von PU+ drei RU jetzt recht sicher nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen PU+ (b) & (c) gering sind, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – auch hier ist gutes Vergleichsmaterial notwendig
	PU+ (b)	Galvano etwas farbintensiver – meist sauberer Ub „e“ im DLT – unten volles „e“ in „ferungs-“ – Mittelp perforation meist bei Hwk auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede sehr gering sind & auch stärkere Zähnungsverschiebungen kein sicheres Merkmal sind, werden diese EM als DZ eingestuft
			- Galvano etwas blasser & linke Perforation in linker RL – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend
			- stärkere Zähnungsverschiebung nach links - aus einer 3. Druckrolle stammend
	PU+ (c)	Galvano etwas farbintensiver – meist sauberem Ub „e“ im DLT – unten volles „e“ in „ferungs-“ – Mittelp perforation meist bei Hwk auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a) & nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (b)
A 425-1 (1)	PU- (a)	Dünne TL im DLT & oben volles „e“ in „kleben!“ - unten breiter bis sehr breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch auf transparentem Pergamin	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN ist der PU & durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind von PU- vier RU jetzt sicher nachgewiesen – da von PU- (b) bisher nur zwei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – alle EM von PU- (a) <#089 sind unten noch breiter geschnitten & werden als DZ eingestuft

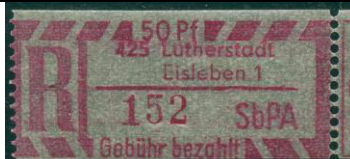
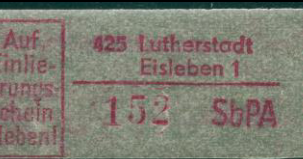
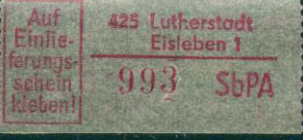
		DZ: unten sehr breit geschnitten – so bei EM <#089 belegt
PU- (b)	Fette TL im DLT & sauberes „e“ in „kleben!“ - unten sehr breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch auf transparentem Pergamin	- bisher sind nur zwei **EM belegt
		
		
PU- (c)	Fette TL im DLT & sauberes „e“ in „kleben!“ - unten normaler Schnitt mit ½ offenem Mittelzähnungsloch auf transparentem Pergamin	- Doppel-KN mit PU- (a)
		
		
PU- (d)	Dünne TL im DLT & oben volles „e“ in „kleben!“ - unten normaler Schnitt mit ½ offenem Mittelzähnungsloch auf transparentem Pergamin	nicht passende Nachbar-KN mit PU- (a)
		
		
PU+	Fette TL im DLT & oben volles zweites „e“ in „Eisleben“ - sauberes „e“ in „kleben!“ - unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch auf deutlich opakerem Pergamin	Eindeutiger Pergaminunterschied - Doppel-KN mit PU- (a)
		
		

Durch eine Funktionsstörung beim Vorschub sind vom Rollen-Ende von PU- (c) stark verzähnte EM >#990 belegt – die KN #938 liegt nicht verzähnt vor – möglicherweise könnte diese Störung durch eine Klebestelle verursacht worden sein – diese lag aber noch nicht vor – die EM waren bereits so aufgeteilt, dass die DLT der KN #998 & #994 lose beilagen - es liegt eine Kopie vom QT der #994 mit dem DLT der #993 vor – der Verbleib dieser EM & der KN #997 ist unbekannt.





A 425-1 (2/1)		Seltene Auflage – nur als QT DLT vorkommend 
A 425-1 (2/2)		Zusätzlich mit Zählwerksfehler der beiden ersten Ziffern der KN im QT – bisher nur auf zwei Briefen bekannt (#000 990 & #002 992) 

B 425-1 I		Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, drei weitere möglich – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, Schnitt- & Pergaminunterschiede und Zähnungsverschiebungen sind für eine sichere Einteilung
		 - oben breiter, unten sehr schmal geschnitten – aus der 1. Druckrolle stammend
		 - oben schmaler, unten etwas breiter geschnitten – aus der 2. Druckrolle stammend
		 - zusätzlich leichte Zähnungsverschiebung nach rechts - aus der 3. Druckrolle stammend
		 - oben & unten etwas breiter geschnitten- evtl. aus einer 4. Druckrolle stammend
		 - stärkere Zähnungsverschiebung nach links - evtl. aus einer 5. . Druckrolle stammend

B 425-1 e II (1)	(a) „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt & unten schmaler bis sehr schmal geschnitten	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN konnten bei der Neubearbeitung jetzt vier RU recht sicher nachgewiesen werden – da die Unterschiede gering sind & von RU (b) & (c) bisher nur sehr wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – vermutlich wurden zwei Druckrollen von RU (d) über WK3 Automaten abgegeben - deshalb sind davon recht viele Brief & nur wenige **EM belegt – zur sicheren Bestimmung ist aber auch hier gutes Vergleichsmaterial notwendig - durch Doppel-KN sind von RU(a) zwei fast identi-
------------------	---	--

			sche Druckrollen nachgewiesen
			Gebühr bezahlt
(b)	„Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt – oben sehr schmal & unten breiter bis sehr breit geschnitten	- bisher lagen nur drei **EM vor - die unten noch breiter geschnittene KN #613 stammt evtl. aus einer weiteren Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf	
			
			- unten noch breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch
(c)	„Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt – oben etwas breiter & unten breiter geschnitten mit nach oben versetzter Mittelperforation	- bisher lagen so nur zwei **EM & ein Brief mit KN #621 bis #617 vor	
			
(d)	„Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – unten etwas breiter geschnitten ½ offenem Mittelzähnungsloch	- durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die vorliegenden Unterschiede sehr gering sind, leichte Farbunterschiede der KN & die unterschiedlich vollen Buchstaben in „Gebühr bezahlt“ auch DZ sein können, war eine sichere Einteilung nicht möglich - Doppel-KN mit RU (a)	
			Gebühr bezahlt
			- „b“ von bezahlt voll Farbe
			Gebühr bezahlt
			- „e“ von Gebühr unten voll Farbe
			Gebühr bezahlt
			- „e“ von Gebühr unten & „b“ von bezahlt voll Farbe
B 425-1 e II (2)	(a)	KN im DLT tiefer stehend - oben und unten normal geschnitten – linke RL sauber gedruckt	Zusätzliches Auflagenmerkmal: <u>kleine</u> Zähnungslöcher in der Mittelperforation Durch neue Vorlagen & Doppel-KN sind drei RU jetzt sicher nachgewiesen & die Beschreibungen wurden aktualisiert – abweichend von der zeitlichen Abfolge wurden die wesentlich früher verausgabten EM, die aber recht selten sind, als RU (b) bezeichnet
			
	(b)	KN im DLT höher stehend - oben breiter & un-	- bisher lagen so fünf **EM & zwei Briefe vor

		ten schmaler geschnitten – linke RL sauber gedruckt	– Doppel-KN mit RU (a)
			
	(c)	KN im DLT tiefer stehend – oben breiter & unten sehr schmal geschnitten – linke RL mittig an der Innenkante mit winzigem „Mond“	– Doppel-KN mit RU (a)
			
B 425-1 v II		QT mit fehlerhafter Amtsbezeichnung „2“	Seltene EM – nach Katalogangaben wurde diese EM am 09.09.71 zurückgezogen & die Restrolle vernichtet
			
B 425-1 y II (1)			Durch neue Vorlagen & Doppel-KN sind jetzt zwei Druckrollen nachgewiesen, drei weitere möglich – da die Farbunterschiede von Galvano & KN sehr gering sind, volle Buchstaben in „Gebühr bezahlt“ sehr variabel vorkommen, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
			 – „e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe – aus der 1. Druckrolle stammend
			 – „e“ in „bezahlt“ & in „Gebühr“ oben voll Farbe – aus einer 2. Druckrolle stammend
			 – „e“ in „bezahlt“ & in „Gebühr“ sauber – aus einer 3. Druckrolle stammend
B 425-1 y II (2)	(a)	Galvano blasser – „R“ zentral blasser & schwach gedruckt	Durch neue Vorlagen & Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen und die EM wurden neu bearbeitet – da die Unterschiede zwischen RU (a) & (b) gering sind, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – leichte Pergaminunterschiede sind belegt, sind aber für eine sichere PU-Einteilung zu gering – zur sicheren Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
	(b)	Galvano farbintensiver – „R“ zentral nur mit schwachem Farbausfall im oberen Drittel	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da bisher nur wenige abweichende EM mit KN <#336 vorlagen, die schwach gedruckten KN keine sicheren Druckmerkmale sind, der vorkommen-

			de PU gering ist & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, werden diese EM als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf – Doppel-KN mit RU (a)
			
			
		DZ: KN im DLT etwas blasser & mit Farbausfällen - Pergamin homogen & etwas opaker wirkend	

B 425-1 z II	(a)	Unten volles „e“ in „Gebühr“ – linke untere Eckraute farbintensiver abgesetzt	Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU sicher nachgewiesen – wahrscheinlich ZAW2-Ausgabe
			
	(b)	Sauberes „e“ in „Gebühr“ - linke untere Eckraute gleichmäßig blasser gedruckt	– die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da die Unterschiede gering sind, werden die winzigen „Monde“ in der linken unteren Eckraute als DZ eingestuft – Doppel-KN mit RU (a)
			
			
		DZ: „Mond“ in der linken unteren Eckraute	

C 425-1 (1)	(a)	KN im DLT tiefer stehend – oben sehr schmal geschnitten mit angeschnittenem Hwk – linke Perforation bei oder in linker RL & Mittelperforation beim Hwk	Durch neue Vorlagen & Doppel-KN sind fünf RU jetzt recht sicher belegt und die EM wurden neu bearbeitet – da die Unterschiede von RU (b) bis (e) gering sind, wurden auch Schnittunterschiede und horizontale Zähnungsverschiebungen berücksichtigt – zwei EM mit tiefer stehender KN im DLT wurden auf Grund der Schnittbreite & der Zähnungsverschiebung nach links als RU (b/b) aufgenommen - insgesamt erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – zur sicheren Bestimmung ist gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
	(b)	KN im DLT höher stehend – oben etwas breiter geschnitten - linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation in rechter RL	

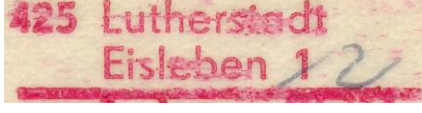
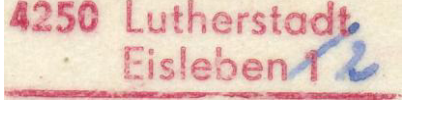
			
	(b/b)	KN im DLT tiefer stehend – oben etwas breiter geschnitten - linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation in rechter RL – bisher lag so nur noch die KN #042 auf Brief vor – hier weiterer Klärungsbedarf	
			
	(c)	KN im DLT höher stehend – oben etwas breiter geschnitten - linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL - Doppel-KN mit RU (b)	
			
	(d)	KN im DLT höher stehend – oben etwas breiter geschnitten - linke Perforation in linker RL & Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk – die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – vier EM sind oben etwas schmaler geschnitten & werden als DZ eingestuft	
			
			DZ: oben schmaler geschnitten
	(e)	KN im DLT höher stehender – oben stärker beschnitten mit offenem Hwk & angeschnittener Zebraileiste - linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk – bisher lagen nur vier EM von #560 bis #555 vor - nicht passende Nachbar-KN mit RU (b)	
			
C 425-1 (2)	(a)	KN im DLT höher stehend – Galvano farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL Durch neue Vorlagen & Doppel-KN sind drei RU jetzt recht sicher belegt und die EM wurden neu bearbeitet – da die Unterschiede gering sind, wurden auch Schnittunterschiede und horizontale Zähnungsverschiebungen berücksichtigt – insgesamt erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – zur sicheren Bestimmung ist deshalb gutes Vergleichsmaterial notwendig - EM > #925 mit farbintensiverem Galvano & KN werden als DZ eingestuft	
			

			DZ: Galvano & KN farbintensiver (KN > #925)
(b)	KN im DLT höher stehend - Galvano etwas blasser – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk		
(c)	KN im DLT tiefer stehend	- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen - da keine Druckmerkmale gefunden wurden & horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung nicht möglich - zwei EM > #922 mit einer leichten Zähnungsverschiebung nach rechts werden als DZ der 1. Druckrolle eingestuft – Doppel-KN mit RU(b)   	DZ: Zähnungsverschiebung nach rechts (KN > #922) DZ: Zähnungsverschiebung nach links – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend

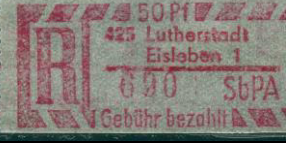
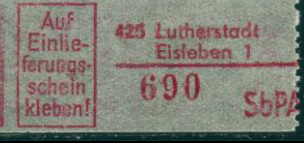
LUTHERSTADT EISLEBEN PROVISORIEN

Vermutlich ab Januar 1987 wurden Briefe mit C 425-1 (2) a und ab Dezember 1987 Briefe mit F 4250-1 y PU- auf dem PA 425 Lutherstadt Eisleben 2 eingeliefert, die „1“ mit einem Schrägstrich durchgestrichen und mit einer handschriftlichen „2“ ergänzt. Die Übermalungen waren, wie bei ähnlichen Provisorien, nicht amtlich angeordnet, sondern wurden sehr wahrscheinlich durch E. Biwoll vorgenommen oder veranlasst.

Da die Schrifttypen & vorkommenden Stifarten hier sehr variantenreich sind, teilweise nur bei wenigen EM vorlagen, konnte nicht geklärt werden, ob und welche Übermalungen „echt“ sind und aus der Zeit stammen oder ob es sich um nachträglich manipulierte Belege handelt. Ab Dezember 1987 wurden EM3 / 4250-1 in ähnlicher Weise aber mit einem erkennbaren Schema übermalt – ausführliche Dokumentation siehe dort

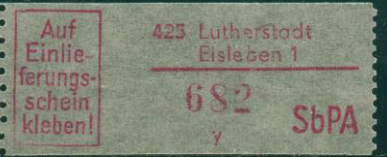
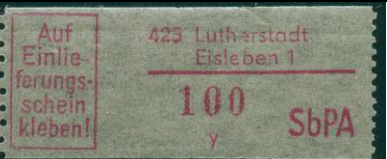
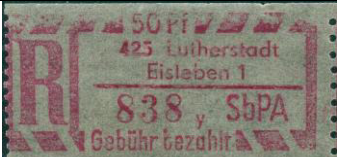
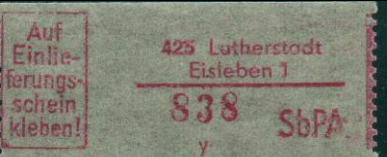
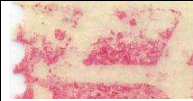
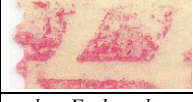
	
	

C 425-1 (3)		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, Farbunterschiede & Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung aber nicht möglich
-------------	--	--

		 	
		 	- KN im QT sehr blass – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend
		 	- Galvano & KN farbin-tensiver - fetter Druck – vermutlich DZ aus der 2. Druckrolle
		 	- „R“ fleckiger & KN im DLT blasser – Zähnungs-verschiebung nach links - aus der 3. Druckrolle stammend

C 425-1 (4)	(a)	Ohne „Mond“ im linken Fuß vom „R“	Durch neue Vorlagen & das eindeutige Druckmerkmal sind zwei RU jetzt recht sicher belegt – da von RU (b) bisher nur wenige EM & kein eindeutiger Nachweis vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt - die vorliegenden EM von RU (a) stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – da die Farbunterschiede von Galvano & den KN aber auch DZ sein könnten & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, werden diese als DZ eingestuft
		 	
	(b)	Kleiner „Mond mit Hof“ an der Außenkante im linken Fuß vom „R“	- bisher lagen vier **EM & ein Brief vor
		 	- Galvano & KN im QT blasser – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend

C 425-1 y (1)	(a)	Galvano farbtintensiver - volle Buchstaben in „Gebühr bezahlt“	Durch neue Vorlagen, Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU jetzt recht sicher belegt – da die Unterschiede zwischen RU (a) & (b) gering sind, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt - die vorliegenden EM von RU (a) stammen recht sicher aus zwei Druckrollen – da die vollen Buchstaben in „Gebühr bezahlt“ aber recht variabel vorkommen, bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag & nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, werden diese EM als DZ eingestuft
---------------	-----	--	--

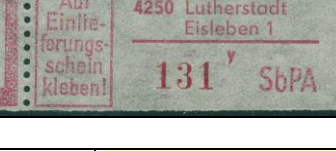
		 	
		Gebühr bezahlt	
		 	DZ: „e“ von „Gebühr“ komplett voll Farbe & unten volles „b“ in „bezahlt“ – aus der 2. Druckrolle stammend
		Gebühr bezahlt	
	(b)	Galvano blasser bis sehr blass – meist mit oben vollem „e“ in „Gebühr“ & sauberen Buchstaben in „bezahlt“	– durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, da die Farbunterschiede gering sind, das „e“ in „Gebühr“ auch sauber vorkommt, war eine sichere Einteilung nicht möglich
		 	
		Gebühr bezahlt	
		 	DZ: Galvano etwas farbtintensiver & „e“ in „Gebühr“ oben voll Farbe – aus der 2. Druckrolle stammend
		Gebühr bezahlt	
		 	DZ: Galvano farbtintensiver & „e“ in „Gebühr“ sauber gedruckt – Einzel-EM - evtl. aus einer 3. Druckrolle stammend
		Gebühr bezahlt	
	(c)	Galvano farbübersättigt & stark fleckiges „R“	– Doppel-KN mit RU (a)
		 	
C 425-1 y (2)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, der „Farbpunkt“ in der linken oberen Eckraute variabel vorkommt, war hier keine sichere Einteilung möglich
		 	 – mit Farbpunkt
		 	 – ohne Farbpunkt
C 425-1 y (3)			Keine Besonderheiten

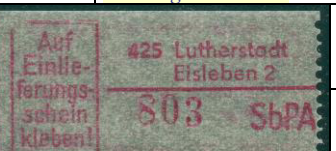
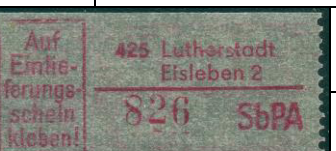
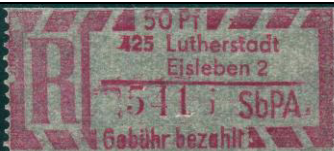
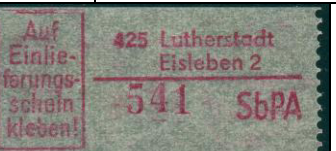
			
C 425-1 y (4)		Keine Besonderheiten	
E 425-1		Keine Besonderheiten - soll wegen der nicht korrekten Schreibweise nach wenigen Tagen wieder aus dem Verkehr genommen und vernichtet worden sein	
E 4250-1 (1)		Durch neue Vorlagen & Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen beiden Druckrollen sehr gering sind, der winzige „Mond“ links unten an der Spitze der Raute über dem „R“ auch blasser & schwach abgesetzt vorkommt & deshalb einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, wurde die RU-Einteilung hier gestrichen	  - ohne „Mond“   - mit „Mond“ - die aus der Sammlung Theuerkauf stammenden EM belegen sehr schön eine bei KN #151 beginnende horizontale Zähnungsverschiebung mit einem bis KN #147 zunehmenden Verschnitt– solche EM sind häufig Folge einer Klebestelle oder einer technischen Störung – (KN #150 auf Brief ohne Abb.) - weitere EM lagen bisher nicht vor - #073 liegt wieder mit normalem Schnitt & Druckbild vor 
E 4250-1 (2)	(a)	„R“ links oben meist mit zwei variablen „Monden“– Galvano blasser & oben etwas breiter geschnitten	Durch neue Vorlagen mit Dreifach- & Doppel-KN sind fünf RU jetzt recht sicher nachgewiesen – die Beschreibungen wurden aktualisiert & alle EM neu untersucht – da die Unterschiede gering sind, wurden auch Zähnungsverschiebungen & leichte Schnittunterschiede berücksichtigt – deshalb ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig & die Einteilung erfolgt hier noch unter Vorbehalt – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine weiteren eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, wird dies als DZ eingestuft

			
			DZ: deutlich stärkere Zähnungsverschiebung nach links
			DZ: Zähnungsverschiebung nach rechts - evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend
(b)	„R“ links oben meist mit zwei variablen „Monden“ – Galvano blasser & oben sehr schmal geschnitten	– die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da der winzige „Farbpunkt mit Hof“ im rechten Fuß vom „R“ nur bei EM <#150 vorkommt, wird dies als DZ eingestuft – Doppel-KN mit RU (a)	
			
			DZ
(c)	„R“ links oben meist mit zwei variablen „Monden“ – Galvano farbintensiver & oben sehr schmal geschnitten	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die keine weiteren eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, Zähnungsverschiebungen & leichte Schnittunterschiede auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, wird dies als DZ eingestuft – Doppel-KN mit RU (a)	
			
			DZ: oben etwas breiter geschnitten- evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend
			DZ: zusätzlich mit Versatz der Mittelp perforation nach unten
(d)	„R“ unten im rechten Fuß mit einem variablem „Mond“ – Galvano blasser & oben etwas breiter geschnitten	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle - da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, wird dies als DZ eingestuft – Doppel-KN mit RU (b)	
			

				DZ: deutlich stärkere Zähnungsverschiebung nach links
(e)	„R“ unten im rechten Fuß mit einem variablem schwachem „Mond“ – Galvano meist etwas farbintensiver & oben meist sehr schmal geschnitten	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine weiteren eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, Zähnungsverschiebungen & leichte Schnittunterschiede auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, wird dies als DZ eingestuft – Dreifach-KN mit RU (a) & (c)		
				
				DZ: leichte Zähnungsverschiebung nach links
				DZ: oben etwas breiter geschnitten- evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend

F 4250-1 y	PU-	Galvano meist farbintensiver auf wolkg transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt. – durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, eine weitere möglich – da die Farbunterschiede vom Galvano sehr gering sind & deshalb einige EM nicht sicher zugeordnet werden, werden diese EM als DZ eingestuft – liegt postfrisch & auf Brief auch mit Übermalung „2“ vor - Abbildung hinter C 425-1 (2)	
				DZ: rechte RL etwas farbintensiver – aus der 1. Druckrolle stammend
				DZ: rechte RL etwas blasser – aus der 2. Druckrolle stammend
				- zusätzlich mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach links – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend
				DZ: Galvano etwas blasser & ohne Zähnungsverschiebung – vermutlich aus einer 3. Druckrolle stammend
	PU+	Galvano meist blasser bis sehr blass auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Farbunterschiede gering sind, einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, werden diese EM als DZ eingestuft	

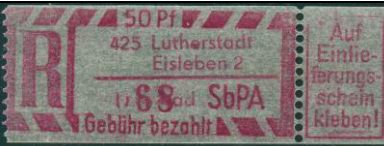
		 	- Galvano oben blasser werdend – aus der 1. Druckrolle stammend
		 	- Galvano sehr blass – markante DZ aus der 1. Druckrolle – passende Nachbar-KN liegt vor
		 	DZ: Galvano gleichmäßig farbintensiver – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend

B 425-2 I	(a)	Oben mit breiterem Schnitt & ½ offenem Mittelzähnungsloch – linke Perforation mit Abstand zu linken RL & Mittelperforation bei oder in rechter RL	Durch neue Vorlagen mit nicht passender Nachbar-KN konnten bei der Neubearbeitung jetzt drei RU recht sicher belegt werden – da das KN-Fragment vermutlich eine „2“ im DLT sehr variabel vorkommt, wurde hier die unterschiedliche Schnittbreite & die horizontale Zähnungsverschiebung bei der RU-Einteilung berücksichtigt – <i>nachfolgend Beispiele der KN-Fragmente im DLT</i>
		 	 
	(b)	Oben mit etwas schmalere Schnitt & angeschnittenem Mittelzähnungsloch – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk	- die leicht verschnittene KN #618 wird als DZ eingestuft
		 	  
		 	
	(c)	Oben mit sehr schmalen Schnitt & meist geschlossenem Mittelzähnungsloch – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (b)
		 	

Die über das ZAW 1 ab April 1970 verkauften EM von **B 425-2 ad II** konnten, wie zwei Schreiben vom 02. September 1970 & 13. September 1971 vom Postamt „425 Lutherstadt Eisleben 1“ an Herrn Kasper bestätigen, nicht abgefertigt werden, da das SbPA 425 Lutherstadt 2 zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Betrieb war – auf beiden Schreiben wird Porto-Erstattung von der Versandsstelle für Sammlermarken beim ZAW - 108 Berlin angeboten.

Nach Auswertung des vorliegenden Briefmaterials kann man davon ausgehen, dass das SbPA „425 Lutherstadt Eisleben 2“ Ende April 1978 in Betrieb genommen wurde. Bis Oktober 1977 wurden die Briefe auf dem SbPA „425 Lutherstadt Eisleben 1“ vermutlich „fremdverwendet“ bzw. „fremdeingeliefert“ und dort abgefertigt

B 425-2 ad II	(a)	Kleiner „Farbtropfen“ oben zwischen dem „R“ & der linken RL	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN & nicht passenden Nachbar-KN konnten bei der Neubearbeitung jetzt vier RU recht sicher belegt werden – da nur bei der über das ZAW verkauften EM von RU (a) ein eindeutiges Druckmerkmal gefunden wurde, die Unterschiede zwischen RU (b) (c) & (d) gering, aber durch Doppel-KN belegt sind, aber auch einzelne leicht abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – da die vorliegenden EM mit den farbübersättigten KN im DLT recht sicher eine markante DZ von RU (b) sind, wurden diese EM jetzt als RU (b/b) katalogisiert
			
	(b)	Ohne „Farbtropfen“ zwischen dem „R“ & der linken RL – KN im DLT farbintensiver & im QT meist blasser	– die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da innerhalb der Druckrolle leichte Farbabweichungen von Galvano & KN vorkommen, werden diese EM als DZ eingestuft – die KN <#181 mit dem farbübersättigtem Druck der KN im DLT sind unter RU (b/b) aufgeführt
			
			DZ: Galvano etwas & KN im QT etwas blasser
			DZ: Galvano & KN im DLT farbintensiver, im QT blasser – so bei KN <#245 bis #182 belegt
	(b/b)	Ohne „Farbtropfen“ zwischen dem „R“ & der linken RL – KN im DLT farbübersättigt & im QT blasser	– durch die passende Nachbar-KN #181 ist hier sicher belegt, dass diese EM eine markante DZ von RU (b) sind – durch die teilweise starken Verschmutzungen der KN waren diese EM im Haubold-Katalog 2007 als Zwf katalogisiert – Doppel-KN mit RU (a)
			
			 - starke Verschmutzung der KN im DLT
	(c)	Ohne „Farbtropfen“ zwischen dem „R“ & der linken RL – Galvano & KN im DLT & QT meist farbintensiver	–die vorliegenden EM <#068 mit sehr blassen KN im QT werden hier als DZ eingestuft – nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
			

			DZ: sehr blasse KN im QT
(d)	Ohne „Farbtropfen“ zwischen dem „R“ & der linken RL – Galvano & KN im DLT & QT blasser	– bisher lagen so nur drei **EM vor - Doppel-KN mit RU (a) & (c)	
			

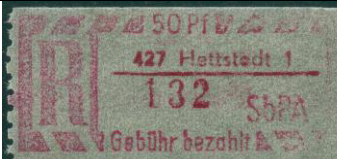
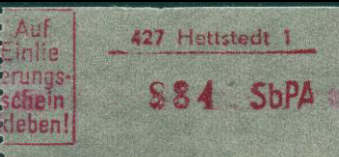
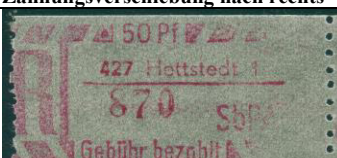
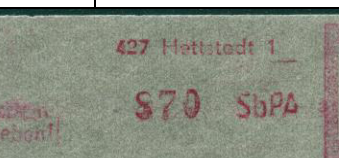
Bei der Eröffnung des SbPA 425 Lutherstadt Eisleben 2 am 27. April 1978 befanden sich diese EM im Automaten - ob die anderen Angaben des Haubold-Katalogs von 2007 so stimmen, ist nach meinem Material zumindest fraglich.

Nach dem mir vorliegendem Material ist es denkbar & durch zwei Briefe mit den KN #103 & #108 belegt, dass die KN <#110 der 1. Druckrolle von **B 425-1 w II** auf dem SbPA 425 Lutherstadt Eisleben 1 verkauft & im Oktober 1977 abgefertigt wurden. Die restliche Rolle mit KN >#111 sollen dann am Schalter des neu eröffneten SbPA 425-2 verkauft worden sein. Dies ist so durch Briefe mit KN >#118 ab dem 24. 04. 1978 belegt. Da die Druckmerkmale identisch sind, ist dies aber nur durch mündliche Aussagen bekannt.

Die im Haubold-Katalog 2007 abgebildete 2. Auflage lag bisher nicht im Original vor & könnte auch eine DZ von **B 425-2 w II (a)** sein. Sicher nachgewiesen ist, dass eine 2. Druckrolle vermutlich ab dem Februar 1984 ausgegeben wurde – *siehe auch RU- Beschreibungen*

B 425-2 w II	(a)	Sauber gedrucktes, konturenscharfes „R“ mit dünner Spitze - halbrunder Farbausfall oben in der rechten oberen Eckraute & tropfenförmiger Farbausfall mittig in der rechten RL	Durch neue Vorlagen mit nicht passender Nachbar-KN konnten bei der Neubearbeitung jetzt zwei RU recht sicher belegt werden - da von RU (b) bisher nur wenige EM und vom Rollen-Ende leicht abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt
	(b)	Verlaufenes bis stark auslaufendes „R“ mit meist dicker Spitze links oben – ohne Farbausfall in der rechten oberen Eckraute & in der rechten RL	– die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus einer Druckrolle – da die EM <#939 mit einem stärker auslaufendem „R“ vorkommen & dies am Rollen-Ende häufiger vorkommt, wird dies als DZ eingestuft – nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)

A 427-1	PU- (a)	Galvano farbintensiver & fleckiges „R“ – KN im DLT & QT farbintensiver auf homogenem transparent wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN ist der PU sicher belegt & von PU- sind drei RU jetzt sicher nachgewiesen – da von PU- (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Galvano blasser bis sehr blass & meist deutliches „Dreieck“ in der Raute vor „50 Pf“ - KN im QT blasser, meist verstümmelt & schwach	– da die KN im QT meist verstümmelt sind, wurden diese EM im Haubold-Katalog irrtümlich als Zwf aufgeführt – vier sehr blasse EM mit KN >#908 wer-

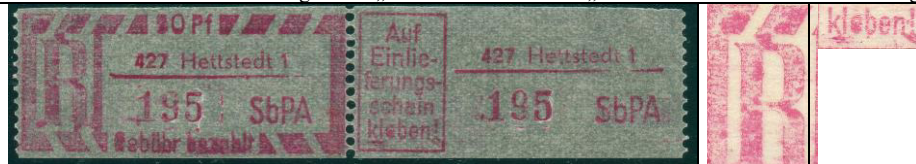
	gedruckt auf homogenem transparent wirkendem Pergamin	den als DZ eingestuft – Doppel-KN mit PU- (a)
		
	Beispiel für verstümmelte KN „6“ im QT von #566	
		
	DZ: Galvano & KN im QT sehr blass gedruckt	
PU- (c)	Galvano farbintensiver & stilisiert wirkendes „R“ – volle Buchstaben in „Gebühr bezahlt“ auf homogenem transparent wirkendem Pergamin	– bisher lagen nur drei **EM & ein Brief vor
		
	Gebühr bezahlt	
PU+ (a)	Galvano blasser & ovaler Farbfleck oben in der Raute über dem „R“ auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU recht sicher belegt – da allerdings von PU+ (b) & (c) nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
		
		
		DZ: Zähnungsverschiebung nach links
PU+ (b)	Galvano blasser & kleiner runder „Farbfleck“ rechts mittig in der Raute über dem „R“ – kleines „Sternchen“ in der Raute vor „50 Pf“ auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen nur fünf **EM vor
		
		
PU+ (c)	Galvano blasser & deutliches „Dreieck“ in der Raute vor „50 Pf“ - Druckausfall der rechten RL & im oberen Drittel des Hwk – deutliche Zähnungsverschiebung nach rechts	– bisher lag nur zwei **EM vor – hier weiterer Klärungsbedarf
		
		

Im Januar 1974 wurde vermutlich eine Teilrolle von **B 427-1 I (1) f** ohne Übermalung ausgegeben, da man wohl erkannt hatte, dass sich diese von den EM von **B 427-1 I (2)** in auflagenrelevanten Druckmerkmalen unterscheiden – EM ohne Übermalung sind bei KN von #208 bis #102 belegt

Bei dieser Druckrolle wurde der verwendete Filzstift recht sicher zweimal gewechselt. Recht viele EM von RU (f/a) mit KN >#524 wurden mit einem **roten** Filzstift mit großen Ziffern übermalt – dieser Filzstift hat einen schwach violetten Farbstich, der im Durchlicht gut zu erkennen ist. Bei RU (f/b) sind KN zwischen #498 bis #300 belegt & es wurde ein **rotorangefarbener** Filzstift verwendet. Bei RU (f/c) sind nur KN <#098 belegt & es kam ein farbtintensiver, fast neonfarbener **orangefarbener** Filzstift zum Einsatz – zusätzlich ist bei RU (f/c) auch das schwache waagrechte „Strichchen“ unter „kleben!“ im Hwk vorhanden – siehe auch unter *Hettstedt-Provisorien*.

B 427-1 I (1)

Auflagenmerkmale: Amt & KN im DLT tiefer stehend – „aufgehende Sonne“ rechts unten in der linken oberen Eckraute – schwaches waagrechtes „Strichchen“ links unter „kleben!“ im Hwk – ohne Übermalung



In der Sammlung Brandenburger wurde die ** KN #221 mit einer authentischen Übermalung mit dem **dunkelblauen** dünnem Faserstift gefunden, die sonst nur bei **B 427-1 I (1) :2 (b)** belegt ist.

Vermutlich wurde diese Übermalung auf Sammlerwunsch nachträglich angebracht & dabei nicht beachtet, dass eine „falsche“ Urmarke verwendet wurde – **diese EM ist deshalb als fraglich einzustufen**



Ebenfalls unklar sind Briefe, bei denen jeweils nur das DLT mit einer „2“ in **blau & rot** übermalt wurden

Die EM stammen sicher aus dem Rollenteil, das nicht übermalt wurde. Anzunehmen ist, dass diese EM an Sammler abgegeben wurden & nicht erkannt wurde, dass EM ohne Übermalung „seltener“ sind, als übermalte. Da die Schrifttypen & Stiftfarben bei den authentischen EM deutlich von diesen Übermalungen abweichen, ist davon auszugehen, dass die Übermalungen selbst anbrachte.

Diese Briefe sind deshalb ebenfalls als fraglich einzustufen



Übermalung nur auf dem DLT mit **rotem** Filzstift

Übermalung DLT mit **blauem** Kuli

Zwei EM wurden aus dem RU (d/a) gefunden, bei denen der **lachsfarbene** Faserstift chemisch/mechanisch entfernt wurde – bei beiden sind noch schwache Farbspuren erkennbar – bei der #720 liegt die passende Nachbar-KN mit Übermalung vor.

Diese beiden EM werden als verfälscht eingestuft

B 427-1 I (1) (d/a)



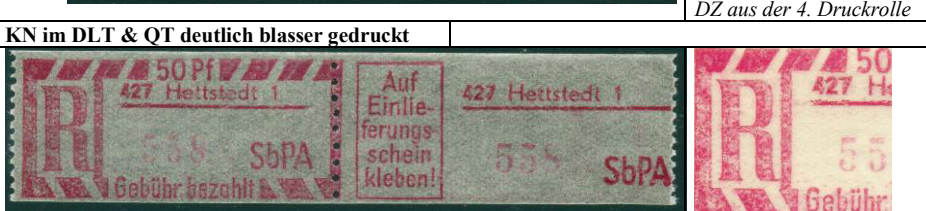
Mit dieser EM wurde die Selbstbedienung für Einschreiben beim SbPA Hettstedt 1 eröffnet.

B 427-1 I (2)

Auflagenmerkmale: Amt & KN im DLT höher stehend – kleines „Strichchen“ oben als KN-Fragment im DLT & dünnes variables senkrechtes „Strichchen“ als KN-Fragment im QT

– viele DZ belegt



C 427-1 (1)	(a)	KN im DLT & QT meist deutlich farbintensiver gedruckt	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN sind zwei Rollenunterschiede jetzt sehr sicher belegt & die vier Druckrollen von RU (a) konnten recht sicher differenziert werden – da die Unterschiede dieser vier Druckrollen sehr gering sind & jeweils viele DZ vorkommen, war eine sichere weitere RU-Einteilung aber nicht möglich
			
			DZ aus der 1. Druckrolle
			- aus der 2. Druckrolle
			- aus der 3. Druckrolle
			- aus der 4. Druckrolle
			DZ aus der 4. Druckrolle
	(b)	KN im DLT & QT deutlich blasser gedruckt	
			
C427-1 (2)	PU-	Galvano meist farbintensiver & „R“ meist fleckig wirkend – senkrechter „Balken“ oben hinter dem SbPA im QT auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen sind drei PU & von PU+ drei RU jetzt sicher belegt – bei allen Druckrollen liegen einzelne abweichende blässere EM & EM mit Zähnungsverschiebungen vor – diese werden jeweils abgebildet & als DZ eingestuft

				DZ: Galvano & „R“ blasser & fleckig
PU=	Galvano meist farbintensiver & „R“ meist mit schwacher Tüpfelung – immer ohne „Balken“ hinter dem SbPA im QT auf homogenem milchig leicht opaker wirkendem Pergamin	– durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da bisher nur vier abweichende EM vorlagen, war eine weitere sichere Einteilung nicht möglich – hier weiterer Klärungsbedarf		
				DZ: Galvano blasser & zweites „e“ von „kleben!“ oben voll Farbe
				DZ: zusätzlich mit Zähnungsverschiebung nach links
PU+ (a)	„R“ farbintensiver & leicht verlaufenen & zentral schwach gedrucktes Galvano im DLT – „e“ in „ferungs-“ & zweites „e“ in „kleben!“ oben voll Farbe auf homogenem deutlich opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU sehr sicher nachgewiesen		
				- stärkere Zähnungsverschiebung nach rechts
				DZ: Galvano & KN etwas blasser
PU+ (b)	Galvano sehr blass & farbintensive KN im DLT – Hwk mit sauberen „e“ in „ferungs-“ & „kleben!“ auf homogenem deutlich opaker wirkendem Pergamin			

			- Zähnungsverschiebung nach links
PU+ (c)	Galvano etwas farbintensiver & fleckiges „R“ – KN im DLT blasser – Hwk mit sauberen „e“ in „ferungs-“ & „kleben!“ auf homogenem deutlich opaker wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU=	
			
			- Zähnungsverschiebung nach links

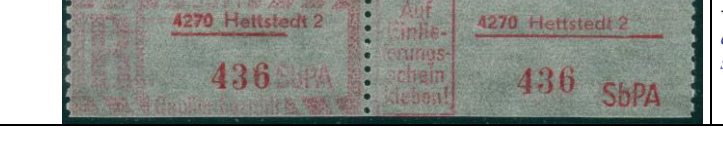
E 427-1	(a)	Unten sehr breiter Schnitt	Durch Doppel-KN & die unten deutlich abweichende Schnittbreite sind zwei RU nachgewiesen
			
	(b)	Unten sehr schmaler Schnitt	- Doppel-KN mit RU (a)
			

B 427-2 II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – hier wurden keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden
			

B 427-2 II (2)		Zusätzliches Auflagenmerkmal: kleine Zähnlöcher in der Mittelperforation	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – hier wurden keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden
			

C427-2 (1)			- leichte horizontale Zähnungsverschiebungen sind belegt, sonst keine Besonderheiten
			

C 427-2 (2)			Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da
-------------	--	--	--

			keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die horizontalen Zähnungsverschiebungen kein sicheres Kriterium sind, wird dies als DZ eingestuft
			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts – aus der 2. Druckrolle stammend
E 4270-2		Keine Besonderheiten – gut gezähnte EM selten	
			
F 4270-2 (1)		Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden, die horizontalen Zähnungsverschiebungen, die verwischten KN im DLT auch DZ sein können war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich	
			
			DZ: KN im DLT verlaufend – aus der 2. Druckrolle stammend
			DZ: Zähnungsverschiebung nach rechts - aus der 3. Druckrolle stammend
			DZ: starke Zähnungsverschiebung nach rechts - aus der 3. Druckrolle stammend
			DZ: ohne Zähnungsverschiebung – evtl. aus einer 4. Druckrolle stammend
F 4270-2 (2)	PU-	Galvano etwas blasser – oben etwas breiter geschnitten – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk auf homogenem, leicht transparenterem Pergamin	Durch neue Vorlagen mit Dreifach- & Doppel-KN ist der PU jetzt sicher nachgewiesen – da der PU gering ist, wurden hier auch die Druckfarbe, Schnitt & die Lage der Perforation berücksichtigt – zur sicheren Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
	PU+ (a)	Galvano farbintensiver - oben sehr schmal ge-	Eindeutiger knapper PU – durch die vorliegenden

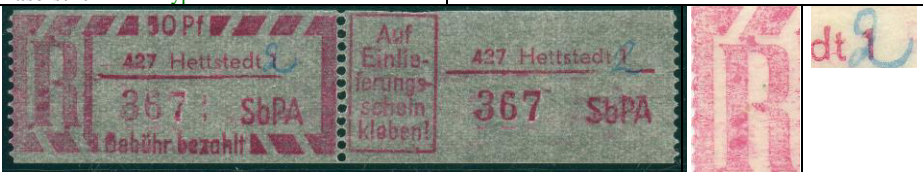
		schnitten – deutlicher „Farbpunkt“ unten im „u“ von „Auf“ auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	EM & die unterschiedliche obere Schnittbreite sind zwei Rollenunterschiede recht sicher belegt – nicht passende Nachbar-KN mit PU-
			
	PU+ (b)	Galvano farbintensiver - oben breiter geschnitten - linke Perforation immer mit deutlichem Abstand zur linken RL auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– durch Doppel-KN sind hier zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, horizontale Zähnungsverschiebungen kein sicheres Kriterium sind & nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, werden diese EM als DZ eingestuft – Dreifach-KN mit PU-
			
			- leichte Zähnungsverschiebung nach rechts – aus der 2. Druckrolle stammend

HETTSTEDT-PROVISORIEN

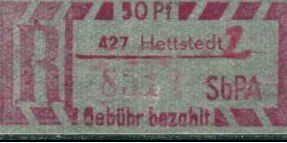
Bei der Eröffnung des SbPA 427 Hettstedt 2 waren noch keine EM mit der Postamtsangabe „2“ vorhanden, so dass auf Druckrollen vom SbPA 427 Hettstedt 1 zurückgegriffen werden musste. Ab dem 19.12.1972 wurde eine komplette Druckrolle auf „amtliche Anweisung“ mit einem hellblauem Kugelschreiber übermalt. Ab Januar 1973 wurde eine 2. Druckrolle mit einem dunkelblauen Faserstift übermalt und ab März 1973 wurde eine dritte Druckrolle mit einem roten Filzstift übermalt & nachfolgend drei weitere mit verschiedenen Stiften übermalt bis dann ab Ende Juni 1974 die B 427-2 II (1) ausgegeben wurde. Parallel waren aber wohl alle übermalten EM weiter erhältlich.

Im Januar 1974 wurde dann vermutlich eine Teilrolle von B 427-1 I (1) der eigentlich mit übermalten EM ohne Übermalung ausgegeben, da man erkannt hatte, dass sich die B 427-1 I (2) doch in auflagenrelevanten Druckmerkmalen unterscheiden.

Durch neue Vorlagen & eigene Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass sechs Druckrollen der B 427-1 I (1) auf dem SbPA Hettstedt 2 übermalt wurden, zuerst zwei in blau, später vier in rot – auf Grund der ähnlichen Schriftbilder waren vermutlich nur zwei oder drei verschiedene Postangestellte damit beauftragt. Bei drei Druckrollen wurde der Faserstift innerhalb der Druckrolle gewechselt. Da die Druckmerkmale der Urmarken meist etwas variabel ausfallen, wurden bei der RU-Einteilung sowohl die Druckmerkmale der Urmarken und die jeweils verwendeten Stifte berücksichtigt.

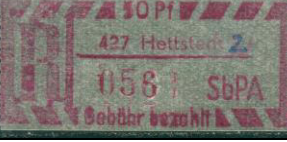
B 2:427-1 I (1)	(a)	Zwei kleine „Monde“ unten in der linken oberen Eckraute – kleiner „Mond“ mittig oben auf dem „R“ & unten mittig in der Raute darüber - Übermalung mit hellblauem Kuli – Schrifttyp a	
	(b)	Zwei kleine „Monde“ unten in der linken oberen Eckraute – kleiner „Mond“ mittig oben auf dem „R“ & unten mittig in der Raute darüber - Übermalung mit dunkelblauem dünnem Faserstift - Schrifttyp b	

Für diese Druckrolle wurde eine Pergamin-Bahn verwendet, bei der ein Riss durch eine rote Plastikfolie zusammengeklebt war. Durch die Plastikfolie kam es direkt nach der Klebestelle bei der KN #850 zu einem kurzfristigen kompletten Ausfall der Gummierung bevor diese dann ab KN <#837 zunächst wieder streifenförmig einsetzte. Nachfolgend ist auch bei einigen weiteren EM diese Störung immer wieder punktuell erkennbar. Solche Störungen sind auch bei anderen EM bekannt, meist aber nur lückenhaft belegt.

B 2:427-1 I (2)	(c)	Sauber gedruckte linke oberer Eckraute - „Farbpunkt“ mittig oben auf dem „R“ - KN im DLT meist blasser - Übermalung mit dickem rotem Filzstift - Schrifttyp c	
			
			- EM mit vollständiger Gummierung
			- EM ohne Gummierung
			- EM ohne Gummierung
			- EM mit beginnender streifenförmiger Gummierung im QT

Bei dieser Druckrolle wurde kurzfristig ein im Farbton & Dicke leicht abweichender Faserstift eingesetzt – dieser ist bei KN von #492 bis #387 belegt. Vier EM mit KN von #526 bis #502 sind in einem **intensivem orange** belegt (DZ)

Aus dieser Druckrolle ist eine ** EM & eine EM auf Brief belegt, bei dem der Faserstift chemisch/mechanisch entfernt wurde - bei einer weiteren EM wurde eine sehr blasse „2“ mit einem blauen Kuli nachgemalt, allerdings in abweichender Handschrift

B 2:427-1 I (2)	(d/a)	Zwei große „Monde“ unten in der linken oberen Eckraute – kleiner „Mond“ mittig oben auf dem „R“ & unten mittig in der Raute darüber - Übermalung mit lachsfarbenem Faserstift – Schrifttyp c	
			
			DZ: Faserstift intensiv orange
			
	(d/b)	Zwei große „Monde“ unten in der linken oberen Eckraute – kleiner „Mond“ mittig oben auf dem „R“ & unten mittig in der Raute darüber - Übermalung mit blassem orangefarbenem Faserstift – Schrifttyp c	-Verfälschung



Der liegende ovale „Farbfleck“ rechts unten in der linken oberen Eckraute kommt bei höheren KN >#666 auch als „Doppelpunkt“ vor – da die Übergänge fließend sind, wird dies als DZ eingestuft.

B 2:427-1 I (2)	(e)	Liegender, meist ovaler „Farbfleck“ rechts unten in der linken oberen Eckraute – Übermalung mit rotorange farbenem Filzstift – kleiner Schrifttyp c	
			DZ bei KN #331

Bei dieser Druckrolle wurde der verwendete Filzstift recht sicher zweimal gewechselt. Recht viele EM mit KN >#524 wurden mit einem **roten** Filzstift mit großen Ziffern übermalt – dieser Filzstift hat einen schwach violetten Farbstich, der im Durchlicht gut zu erkennen ist. Bei den KN zwischen #498 bis #300 wurde ein **rotorange**farbener Filzstift verwendet & bei KN <#098 kam ein farbtensiver, fast neonfarbener **orange**farbener Filzstift zum Einsatz.

Diese Einteilung wurde auf Grund der sehr ähnlichen Druckmerkmale nach Auswertung des umfangreichen vorliegenden Materials so vorgenommen.

Aus dieser Druckrolle stammen auch recht sicher die EM ohne Übermalung, die von KN #221 bis #104 belegt sind – siehe auch unter B 427-1 I (1)

B 2:427-1 I (2)	(f/a)	Großer ovaler „Farbfleck“ rechts unten in der linken oberen Eckraute - Übermalung mit rot-violett em Filzstift – großer Schrifttyp c	– nur bei KN >#524 belegt
	(f/b)	„Aufgehende Sonne“ rechts unten in der linken oberen Eckraute - Übermalung mit rotorange farbenem Filzstift – kleiner Schrifttyp c	– nur bei KN von #498 bis #300 belegt
	(f/c)	„Aufgehende Sonne“ rechts unten in der linken oberen Eckraute – schwaches waagrechtes „Strichchen“ links unter „kleben!“ im Hwk – Übermalung mit intensiv orange m Filzstift – kleiner Schrifttyp c	– nur bei KN <#098 belegt